Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

225 (15.5.1908) Abendausgabe

Expedition: und Lammftrage Ede street und Carling. 11. Marktpl. Brief. ob. Telegr.-Abr. laute Babifche Preffe", Karlsrube.

Bejug in Karlsrufe. Monatlich 60 Pfg. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich: Mt. 2.20 Auswarts: bei Abholung Durch den Briefträger täg-ich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

Seitige Nummern 5 Big.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Pfg. bie Retlamezeile 70 Big.

General Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Groff. Baden.

Unabhängige und gelejenfte Tageszeitung in Rarlsruhe.

Bratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrufter Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurter", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag bon &. Thiergarten. Chefrebatteur Mib. Bergog. Feuilleton: 3. B. G. Stol3. Berantwortlich für den

allgemeinen Teil: U. Frhz. v. Sedendorff, für Chronit u. Refidenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Kinderspacei fämtlich in Rarlsruhe.

Auslage:

gebruckt auf 2 Zwillings-

In Rarlernhe und nachfter Umgebung über

22000

Mr. 225.

Telephon-Mr. 86.

24. Jahrgang.

umfaßt 8 Geiten; die Abendansgabe Mr. 225 umfaßt 12 Seiten, infl. Unterhaltungeblatt Rr. 39; 3ufammen

20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält?

Bermählung des Bringen Bilheim bon Schweden mit Pringeffin Maria Baulowna von Rußland. (Illustr.) — "Abenteuer des General Gerard." Bon Conan Dohle. — "600 Jahrseier der Burg Hanstein." (Mit Bild.) — "Zum Einsturz der Musiksseiter der Gorlitz." (Illustr.) — "Allerlei." — "Die Gesandten Muleh Hasids in Berlin." (Mit Bild.) — "Die Zeitungen der Welt." (Illustr.) — "Qumoristisches."

Wiesbadener Kaisertage. (Tel. Bericht.)

= Biesbaden, 15. Mai. Seute bormittag um 10 Uhr murbe bas Dentmal Bilhelm I., Bringen bon Drauien, bon Brofeffor Balter Schott, feierlich enthüllt, das dem Schloß gegenüber bor der ebang. Stadtfirche feine Aufftellung gefunden hat. Das Standbild ift eine Nachahmung bes gleichen auf der Schloß-

terraffe in Berlin.

tz,

HF-

rg.

0 Mt.

0 "

5.4

17.

Neben dem Denkmal war ein Bavillon in weißen- und Malbenfarben für das Kaiserpaar errichtet. Schülerinnen in weißen Rleidern und Rrangen im Saar umfaumten den Felt-Sinter ihnen hatte fich trot bes leichten Regens ein gahlreiches Bublikum aufgestellt. Am Denkmal ftand der Oberburgermeifter von Biesbaden von 3bell und die Stadtvertretung, ferner der Oberpräfident von Bengstenberg, Regierung? prafident Dr. von Meister und andere geladene Gafte. Der Raifer, die Raiferin und das Gefolge gingen vom Schloß gu Guß hinüber. Der Kaifer trug die Uniform der Bofener Jäger gu Pferde, die Kaiserin eine lilafarbene Toilette.

Die Rede des Raifers.

Der Raifer übergab der Stadt Biesbaden das Dranie

benkmal mit folgender Ansprache:

"Ich übergebe meiner getreuen Stadt Biesbaden biefes, Meifterhand trefflich ausgeführte Standbild Meines Dranifchen Ahnherrn, bes großen Schweigers, Wilhelm I, Bringen bon Oranien, Grafen von Naffau. In der Stille des Dillenburger Schloffes jum Bungling herangereift, trat er ausgeruftet mit großen Beifiesgaben, einen lauteren Charafter und felfenmutigen Ginne ein in die große Belt, in ben Rampf feines Lebens, ben Rampf für feinen Glauben, ben er bis gum Marthrertob burchgefampft hat, getreu feinem Gelöbnis: "je maintiendrai."

Bas er, der bom niederländischen Bolte erwählte Generalfapitan und Ctadthalter für die Befreiung ber Rieberlande von der Beltherrchaft eines Alba und bie Begrundung ber nieberländifden Unabhangigfeit getan, ift mit goldenen Lettern in der Geschichte Dieses Bolfes bers Beit erflungen ; feinem naffauischen und feinem beutschen Baterland

ju hellem Ruhm ertont bis auf ben heutigen Tag die alte Beife "Bilhelmus von Raffauen bin ich von beutschem Blute."

erforen hatte. Dem Gisvogel, ber fich und fein Reft von ber drauenden Mut tragen läßt, bem, beffen Lebensichiff einft in ber Ferne burch wilbe Schaten übrig, ber barin besteht, bag bas Steinmauerwerf ber Runft

Rarlernhe, Freitag ben 15. Mai 1908.

jaffauischen Landsleute alle Zeit in treuer Sut balten mögen."

malsfigur umhüllte, emporgezogen. Sodann erwiderte Oberburgermeifter bon 3bell, indem er den Dant ber Stadt für bas Geschenk des Raisers aussprach. Auf die Personlichkeit des Privgen von Oranien übergehend, jagte er: "Freund und Feind feien fich einig in ber Anertennung zweigr

Nach diefer Ansprache murde das Banner, das die Denf-

wefentlicher Buge feiner Berfonlichfeit, bes hohen Mutes und ber unerichütterlichen Standhaftigkeit, mit ber er feine Lebensaufgabe burchgeführt habe und der freien Auffassung politischer Parteiverschiedenheiten, die ihn gur Dulbjamfeit geführt haben. Er moge uns mahnen, Dut und Standhaftigfeit in Beiten ber Bebrangnis ju zeigen, Zwiftigleiten und Barteihaber gurudguftellen, um einig bie großen nationalen Biele und Aufgaben erreichen und erfüllen gu fonnen."

Der Raifer und die Raiferin befichtigten alsdann das Denkmal und zeichneten viele der Anwesenden durch Ansprachen aus. Die Stadtverwaltung legte einen Krang am Fuße bes Denkmals nieder. Als das Raiferpaar nach dem Schloß zurudfehrte, ftimmten die Schulfinder die Rationalhumne an.

Der Kaifer stattete heute vormittag 11 Uhr dem zur Rur hier weilenden Ronig von Belgien einen Bejud ab. Daraumpfing der Raifer um halb 1 Uhr im foniglichen Schlof Leopolb II., der weiterhin auch bon der Raiferin empfangen murde. Der Ronig murde mit den Berren feines Gefolges gur Fruhftude. tafel beim Raiferpaar geladen.

Badische Chronif.

= Mannheim, 15. Mai. Bur Befichtigung bes Grenabier-Regiments find gestern abend hier eingetroffen ur.d im "Barthotel" abgeftiegen: der fommandierende General bes 14. Armeeforps, General ber Infanterie Freiherr v. Soiningen gen. Suene, Divifionstommandeur Beneralleutnant v. Fabed und der Brigadefommandeur Generalmajor v. Edjad, nebit mehreren Offizieren. Rach ber Regimentsbesichtigung, welche heute vormittag vor fich geht, reisen die herren heute nachmittag wieder von hier ab.

" Mannheim, 15. Mai. Heber bie Betrugsaffare beim Ban ber Annithalle, bon ber wir bereits im heutigen Mittagblatt Mitteilung machten, erfährt der "M. G.-A." von tompetenter Geite folgendes: Unäglich bon Differengen zwischen dem Burgermeisteramt und bem Stein brudbefiber Buttig in Milienberg hat der Geschäftsführer Huttigs, Ingenieur Seilig, bem Burgermeisteramt die Mitteilung gugeben laffen, daß der hier ansässige Steinmehmeister 360 Sand, der frühere Kom-pagnon Hittigs, bei der Steinlieferung für die Kunsthalle einen Betrug um Rachteil ber Stadtgemeinbe begangen habe. Durch die forgfältige Brüfung des Aftenmaterials und durch Bohrungen, die an dem Mauer wert ber Runithalle vorgenommen wurden, hat fich dann ergeben, wie bereits mitgeteilt, Die Canbfteinquabern nicht bie vorgefchriebene Stärle hatten und daß dafür das Mauerwerf an den Stellen, wo fich zeichnet. Seinem Saufe und feinem Lande hat der Geld einen Ramen der solide Saustein befinden sollte, aus Bachteinen und Zement bestand. gemacht, ber mit ben gefeiersten Ramen der Beltgeschichte den Bergleich Die Stadt ift auf diese Beise um rund 20 000 M geschäbigt worden. aushalt. Auf ben Flügeln bes Liebes ift der Rame Raffan burch alle Rach Feststellung Dieses Tatbestandes wurde vom Bürgermeisteramt unter Uebergabe des gefamten Aften- und Unterjuchungsmaterials Unzeige bei ber Staatsanwaltichaft erstattet, welche nach borgenommene Sausjudjung die vorläufige Jeftnahme Senchs verfügte. Die Stadt if "Saevis tranquillus in undis — ruhig im wilden Bogenbrand durch die Betrügereien Benche nicht geichabigt, ba fie durch die Kantion war ber Bahlfpruch zu bem Sinnbild, das ber große Oranier fich Benche und durch noch nicht honorierte Arbeiten vollig gebecht ift, die Bend für bas Raufhaus ausgeführt hat. Es bleibt alfo nur ein ideeller

Unfere heutige Mittagansgabe Nr. 224 Bogen bahin getrieben wird, dem foll hier an linden Quellen feiner halle nicht die vorgesehene Stärfe ausweist. Die Solibität des Baues faßt 8 Seiten: die Abendansgabe Rr. 225 umfaßt geimat zu stetem Gedächtnis bieses Standbild geweiht sein, das seine wird aber dadurch in teiner Beise berührt. Gine Rachläffigfeit der Baus leitung liegt zweifellos vor. Gie hätte unbedingt wahrnehmen muffen, daß die bon hench gelieferten Steinquadern nicht die vorgeschriebene Stärfe hatten

= Pforgheim, 15. Mai. Ohne Biffen der Eltern hatte fich geftern bormittag der 31/2 Jahre alte Sohn bes Lilberhändlers Ludwig Döderlein aus ber elterlichen Wohnung entfernt und bas rechte Engufer als Spielplat aufgesucht. Das Rind fiel in bas Waffer und ertrant. - Der berheiratete, 45 Jahre alte Maler Chuard Braun fturgte ca. vier Meter tief herab. Er erlitt eine ichwere Berlegung bes rechten

Schönwalb, 14. Mai. Die Chefrau bes Uhrmachers Karl Fr. Wilhelm Scherzinger, seit einigen Tagen an Lungenentzundung erfrantt, entfernte fich in berfloffener Racht, mahrscheinlich im Fieberbilirium, heimlich aus ihrer wohnung. Schube und Strumpfe ließ fie beim Wohnhause liegen. Nach langem Suchen fand man ihre Leiche heute mittag beim Gölltalbauernhofe in ber Gutad.

. Freiburg, 15. Mai. Um letten Dienstag ift ein treuer Freund des Deutschtums und der Muttersprache zu Grabe getragen worden: Camill Freiherr v. Althaus, f. u. f. öfterreichifcher Oberftleutnant a. 2. Dem Freiburger Zweigberein bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins hat er lange Zeit als Borstandsmitglied angehört. Roch bei den schwies rigen und verwidelten Borarbeiten zur Hauptversammlung im Jahre 1907 hat er sich aufs eifrigste beteiligt und so nicht wenig zum trefflichen Gelingen bes Festes beigetragen. Bei aller Biffenschaftlichkeit seines Denkens war der Entschlasene ein begeisterter Deutscher und verband

mit schlichter Geradheit eine versöhnliche Milde der Gefinnung und eine humorbolle Barme des Bejens, wie fie fich nur felten finden. Borstand des hiesigen Zweigvereins war beim Begräbnis sast vollzählig vertreten und widmete feinem verdienstvollen Mitgliede einen Rrang. Mit bem Freiherrn v. Althaus ift ein Stud Altfreiburg babingegangen.

Ein Luftmord bei Weinheim.

K. Beinheim, 15. Mai. Die Runde bon einem aufregenden Bortommnis durcheilte gestern nachmittag die Stadt und hielt die Einwohnerschaft bis in die Nacht hinein in heftigfter Aufregung. Bor dem letten Sauje in der Birkenauertalftraße ipielten der drei Jahre alte Cohn des Spenglers Alwin Fijder und der zehnjährige Rarl Bunich, Sohn des Stuhlmachers Reinhard Bunsch, als ein ungefähr 18—20 Jahre alter Bursche hinjufam und ben alteren Rnaben aufforderte, ihm den Beg auf den Kirichtopf, den nördlich von Beinheim gelegenen Berg, gu zeigen. Der Junge, bem ber Buriche verbächtig borfam, lehnte das Ansuchen mit der Begründung ab, daß er seinem Bater Kaffee in die Fabrif bringen musse. Daraufhin gab der Fremde bem Anaben 50 Pfennig mit ber Beifung, ihm vier Burfte gu holen, was dieser auch tat.

Ms der Junge nun zurüdkam, traf er weder feinen kleinen Spielgefährten noch ben Buriden an. Die Mutter bes Bunich, die inzwischen von dem Borfall Kenntnis erhalten hatte, benachrichtigte sosort die Nachbarschaft und veranlaßte auch die Anzeige bet der Bolizei. Inzwijchen war aber immerhin eine geraume Beit verftrichen, und ber Strold fonnte trop fofort aufgenommener Berfolgung nicht mehr ermittelt werden. Die gefamte hiefige Gendarmeriemannichaft, die Geld- und Baldhüter, eine große Menge von Privatperjonen und größere Anaben durchitreiften teils mit Sunden die umliegenden Balder und Gemarfungen unabläffig bis in die Racht hinein, ohne jedoch auch nur eine Spur von dem Fremden oder bem Rnaben gu finden. Gin Bafet des Burichen, das er bei fich trug, wurde in der Rahe des

Beleidigungsprozeß Olga Molitor-Albert Herzog. (Unber. Nachdr. berb.) XV. = Rarleruhe, 15. Mai.

8. Berhandlungstag. Bormittagsfigung. (Ergener Bericht.) Gegen 9 Uhr wurde Die Berhandlung bom Borfigenden Freiherrn b. Bolbed wieber eröffnet. Er ersucht angefichts ihm zugegangener Ragen über die Berichte ter verschiedenen Korrespondenzbureaus die anwesenden Berichterftatter, um möglichft pragife Biebergabe ber Ber-

R. A. Dr. Diet ftellt gegenüber anderen Nachrichten fest: Geheim rat Soche hat mir bestätigt, daß er dem Hau die Sand gegeben hat. Er hat aber beigefügt, daß das tein Alt der Barteinahme ober eine Stels lungnahme gur Goulbfrage fei, es fei ein rein menfchlicher Att gewefen.

Staatsanwalt Dr. Bleicher: Nachbem hier behauptet worden ift die Geschworenen im Hauprozeß hätten schon am Abend des ersten Berstandlungstages die Berurteilung Hauf beschlossen, hat sich einer der Geschworenen, Herr Maler Fidentscher-Karlsruhe, freiwillig gemeldet, um diese Behauptung mit aller Entschiedenheit zurüczuweisen. Ich bitte ihn gu laben.

Dr. Diet: 3d habe es bon R.-A. Dr. Krager erfahren,

R.-A. v. Bannwig: Ich bitte, auch ihn zu laden. Borf.: Wir haben Aussicht, daß auf diese beiden Anträge noch eine gange Reihe von anderen folgen werden, urb daß damit ber Bormittag hingeht. Ich möchte bringend nahe legen, von solchen Beweisanträgen Abstand zu nehmen.

Staatsanwalt: Ich giebe meinen Antrag gurud unter Berweisung auf meine Erklärung. Auch herr b. Pannwis verzichtet auf seinen

Darauf bekundet noch Fraulein Fanny Molitor, daß Frau Hauf erklärt habe, sie sei eifersichtig auf Fraulein Olga Molitor, aber gang ohne Grund. Es sei richt richtig, daß Fraulein Olga sich in Baden wie in einem Gefängnis gefühlt habe, is musse sich hier um eine Auto-suggestion handeln. Denn es sei Tatsage, daß nicht Fräulein Olga, sondern Fräulein Lina Wolitor in Baden-Baden einmal sagte: Ich komme mir vor wie in einem Gefängnis, als ob ich der Drehfus auf ber Teufelsinfel bin. Es fei absolut ausg.ichloffen, daß Frau Sau in Paris ihrer Mutter von angeblichen Beziehungen Haus zu Frl. Olga Kennlnis gegeben habe. Ihre Mutter würde das, ihrem ganzen Temperament zufolge, ihr nicht verheimlicht haben.

legicien Gefchült innit man jest 2 ustus . mit bierenne

Brl. Olga Molitor: 3d mar immer fehr gludlich in Baden-Baden, und es fostete immer große lleberrebung, utich bon bort wegzubringen. Ich habe nichts bavon gesagt, daß ich mich tole in einem Gefängnis fühle 3ch weiß aber gang bestimmt, bag meine Schwester Lina fich totunglud lich fühlte, und daß fie einmal jagte, fie fühle fich wie Drenfus auf ber

Teufelsinfel. Das war in ber Beit, ebe fie nach Ajaccio ging. Grl. Fanny Molitor befundet noch einmal mit aller Beftimmtheit, daß Frau Sau erklärt habe, Dr. Diet habe fie hineingeritten, er fei ein Filou

Dr. Diet wiederholt, daß Frau Sau ihm ergahlt habe, fie habe in Baris gu ihrer Mutter von ihrer Giferfuct auf Frt. Dlag gefprocen. Es wird nochmals auf die Ergablung Frau Saus an Dr. Diet gurud gegriffen, daß ber Staatsanwalt fie in einem Briefe "Liebe gnädige Fran' tituliert habe.

Der Staatsanwalt hat das entichieden in Abrede geftellt. Berfchiebene Beugen wiffen ebenfalls nichts bavon.

R.M. v. Bannwit fiellt fest, daß Dr. Diet aufgrund einer folden Angabe einer unglaubwürdigen Frau ichwere Borwurfe gegen den Staatsanwalt gerichtet habe.

Dr. Diet wendet sich dagegen, daß man dann, wenn es gerade so affe, Frau hau für unglaubwürdig erffäre. Und Zeuge fährt mit erobener Stimme fort: Frau Lina San hat befanntlich ein Teftament hinterlaffen, das für die Berurteilung Saus aufgrund feiner gangen Ausführungen ichwer ins Gewicht fiel. Als dies Testament f. 3t. verefen wurde, wurde Frau San von jebermann als glaubwurdig bin geftellt, nun wird biefelbe Fran ploblich von ihren nachften Berwandten als unglaubwürdig bezeichnet. Bar fie aber bas einemal glaubwürdig, dann auch das andere Mal.

Juftigrat Bernftein: Belde Rolle hat Maclannahan, ber Compag-non Saus im Sauprozeg gespielt? Bas hat er ausgesagt?

Benge: Er ift auf Requifition bes Untersuchungerichtere eiblich vernommen worden. Er hat fich über die Perjonlichfeit haus und über ibre gemeinsamen Geichafte geaußert, und zwar augerft lobend und anerkennend in der Sinficht, daß er in Sau nur eine hochachtbare Berfon fennen gelernt habe. Die entwidelten Geschäfte waren feineswegs Schwindelgeschäfte.

Juftigrat Beruftein: Es ift bielfach barauf Bezug genommen, bag Maclannahan ben Sau als Schwindler bezeichnet haben foll.

Zeuge: Das ist absolut ausgeschlossen. Er war davon überzeugt, er es mit einem tuchtigen und anftandigen Manne gu tun hatte Allerdings ichrieb er argerlich in einem Briefe barüber, daß Sau mit ben Geschäften in ber Turfei nicht gu Ende gefommen fei. ameritanifden Beugen haben auch ber Frau San bas befte Beugnis aus-

Juftigrat Bernftein: Maclannahan hat bei feiner ein- ober gweimaligen Bernehmung burchaus günftig für San ausgesagt?

Juftigrat Bernstein: Bas hat Ihnen Sau mitgeteilt bezüglich feiner Bernehmung burch ben Amisrichter, Gefängnisvorstand Dr. Ritter?

Staatsanwaft: 3ch bitte, die Frage abgulehnen, ebenfo alle anderen in biefer Richtung. 3ch bitte um Gerichtsbefchluß. R.M. v. Bannwis: Ich fchließe mich bem Antrage an. Die Frage

fteht mit einem Bieberaufnahmeverfahren in Beziehung, bas man in biese Berhandlung bineinschunggeln will. Dazu gebe ich die Gefundheit meiner Alientin nicht ber.

Juftigrat Bernfiein: Auf einen Ton, in welchem bas Bort "bineinchmuggeln" vorfommt, laffe ich mich von meinem anwaltlichen und menichlichen Standpunkt aus nicht ein. Ich beantrage die Bulaffung ber Frage. Die Nebenflage stellt fich mit Emphase auf den Standpunkt, daß feitens bes herrn bergog behauptet worden fei, Frl. Olga Molitor habe einen Muttermord und einen Meineib begangen. Bon Beginn ber Berhandlung an hat die Berteidigung erflärt, daß diese Borwürfe gegen Frl. Olga nicht erhoben und beswegen selbstberständlich auch nicht bewiejen werben follen. Die Berteibigung bat weiter erflart, baf fie bieje Bormurfe in ben infriminierten Artifeln auch nicht findet, und bag es Sache der Rebenflage und der Anflage fein wird, bargutun, daß bieje Bormurfe in den Artifeln gu finden find. Fur den Fall, daß ber Gerichtshof zu ber Anficht tommen follte, daß ber Angeflagte fich einer Beleidigung ichuldig gemacht bat, tritt die Frage ber Strafart und bes Strafmages hervor. Es barf bem Angeflagten alfo nicht verweigert werden, alles vorzubringen, was irgendwie in Bezug auf die Schuld, wie in Begug auf die Schulbirage von Bebeutung fein fann. Ge ift fogar mahricheinlich, bag bem Angeflagten gejagt wird, er habe feine Beranlaffung gehabt, fich mit bem Sauprozeg weiter zu beschäftigen. Es wird aber erflart, bag ber hauprozeg jo geführt wurde, daß die öffentliche Meinung fehr wohl Beranlaffung hatte, fich damit zu beschäftigen.

Wie uns im Laufe des heutigen Vormittags telegraphisch berichtet wird, wurde heute morgen in einem 500 Meter von Beinheim gelegenen Balbe die Leiche bes Anaben anfgefunden. Dem Rind mar ber Band, aufgeschlitt und ber Mund mit Gras berftopft. Die Annahme, daß ein Luftmord vorliegt, hat fich bestätigt. Der Täter wurde bis jest noch nicht ermittelt.

Aus der Rendenz.

Rarlsruhe, 15. Mai. Die brei Gisheiligen find biefes Mal ichablos borübergegangen und auch die auf den heutigen Tag fallende "talte Sofie" hat fich recht

G Der Jahresbericht ber Großh. Bab. Fabrifinfpettion für bas Jahr 1907 ift foeben im Berlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Breffe) erfchienen. Der Band enthält auf 167 Geiten bie ausführliche und flare Darftellung ber Jahresarbeit der Fabrifinfpettion. Rach einigen allgemeinen Bemerfungen finden wir in bem Bericht gunächst bie Statistifen ber Fabrifen, ber Rebisionen, ber Betriebe, für welche ber Bundesrat Bestimmungen gemäß § 120 e ber Gewerbeordnung er-lassen hat. Weiter gibt der Bericht Auskunft über den Schut der Arbeiter vor Gefahren, über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter. Arbeiterinnen usw. über die wirtschaftlichen und sittlichen Buftande ber Arbeiterbebollerung, über Bohlfahrtseinrichtungen. Ferner ift bem Jahresbericht angefügt der Jahresbericht ber Oberdirektion des Bafferund Strafenbaues, betreffend bie Auflicht über bie ihrer Buftanbigfeit unterftellten Steinbruche und Brabereien und ber Jahresbericht bes Auffichtsbeamten für die unter der Aufficht der Bergbehorbe fiehenden Anlagen und endlich berschiedene Tabellen.

Zahresfest ber evangel, Stabtmiffion. Bum 26. Dal ididt fic bie evangel. Stadtmiffion bier an, ihr Jahresfest gu begeben. Dasselbe foll nächsten Sonntag ben 17. Mai, nachmittags 1/38 Uhr in ber evangel. Stadtfirche gehalten werben. Die Festpredigt hat Berr Bfarrer Brobit aus Bafel übernommen, ein in der Schweig und ouch über die Grengen ber Schweis hinaus wohlbekannter Redner, ber auch hier bor einigen Jahren schon gelegentlich ber hier tagenben Konfereng ber beutschen Sonntagefreunde burch feine gundenben Bortrage Auffeben erregt hat. Den Jahresbericht erstattet jum ersten Mal ber neue Inspettor ber Stadtnriffion, Bfarrer Benber. Mbends um 6 Uhr findet noch eine Rachfeier im ebang. Bereinshaus, Ablerfir. 23, ftott.

= Stanbarte bes Bereins ehem. Bab. Bring Rarl. Dragoner. Gin Meisterwert von Runftstiderei ift am Chaufenfter ber Firma D. Rinbler am Friedrichsplat zu feben. Es ift dies die Standarte bes Bereins ehemaliger Babifcher Bring Rarl Dragoner in Rehl. Die eine Seite zeigt bas eiferne Kreuz, auf welchem ber Babijche Karl Friedrich-Militär-Berdienftorden liegt, mahrend bie andere Geite ben Badischen Greif enthält, so wie man ihn auf ben Lanzenflaggen ber Badischen Dragoner-Unteroffiziere sieht. Das Ganze ist mit fünstlerifcher Bollendung ausgearbeitet.

Theater, Annft und Wiffenschaft.

=Lauchftabt, 15. Dai. Die renovierte Rlaffiferbuhne in Lauchftabt, für beren Bieberherstellung bie preufische Regierung 60 000 M angewiesen hatte, joll, wie uns ein Bribattelegramm melbet, am 12. Juni mit einer Festaufführung ber "Iphigenie" eröffnet werben. Dem Salleden Enfemble werben fich auswärtige Rrafte gugejellen. Gin Runft. freund trägt bie Roften.

= Ropenhagen, 15. Mai. Der Zeitung "Danebrog" zufolge wird bemnächft in Riel, Dresben, Stuttgart, Karlsrube und Berlin eine Banberansftellung bon Gemalben und Bilbhauerwerfen jungerer banifder Rünftler ftattfinben.

Bermischtes.

= Deffan, 14. Mai. (Tel.) Ginen icanbliden Indeaft, beffen Folgen glüdlicherweise noch rechtzeitig abgewendet wer ben tonnten, verübten in Gernrobe im anhaltischen Sarze zwei Arbeiter. Als am frühen Morgen eine Anzahl bei einem Brunnenbau auf dem Ofterfelde beschäftigte Arbeiter nach ihrer Arbeitsstätte famen, entdedte einer von ihnen, daß das Forber-Berbacht lentte fich auf zwei am Tage zubor entlaffene Arbeiter, bentmals für König Ludwig II. Die Koften find auf 1 Million Mart die anfangs leugneten, dann aber die Tat zugaben; fie wurden veranschlagt

- Anden, 15. Mai. 3m Machen-Burticheider Balbe ift Die Leiche eines jungen Maddens gefunden worden. Man glaubt, daß es fich um die feit vier Wochen verschwundene Laura Alingenberg handelt. Es icheint ein Luftmord vorzuliegen. Die Leiche ift ichon ftark verweft.

Es darf dem Angeflagten nicht verfagt werden, die Grunde darzulegen,

bie ihn veranlaßt haben, fich mit bem Prozeß zu beschäftigen. Rach längeren Auseinanbersehungen formisliert Juftigrat Bernftein feinen Antrag wie folgt: Ift Ihnen befannt, daß im August 1907 in gegenwärtiger Sache eine Bernehmung bes Rarl Dau ale Beugen in ber vorliegenben Straffache Bergog durch ben Amtsrichter Dr. Richter ftattfand unter Borzeigung ber Bollmacht bes Frl. Olga Molitor, daß dabei Dr. Ritter erflätte, er jei beranlagt worden, im Borberjahren bes gegenmartigen Berfahrens ben Sau als Zeugen zu vernehmen, und bag vieje zeugenschaftliche Bernehmung ohne Zuziehung einer britten Person stattfand, und daß Sau Ihnen gegenüber hierüber sich beklagt hat? —

Staatsanwalt: 3ch protestiere gegen diese Urt, bie Untersuchungsführung vor der Deffentlichkeit anzugreifen. Ich laffe die Frage zu, weil wir nichts zu befürchten haben, und damit nicht die Unficht entfteht, bie Staatsanwaltichaft mache biefe Farce ber Prozefführung mit.

R.-A. v. Bannwig: 3d ichliege mich biejem Ausbrud an. 3ch erblide auch darin eine Farce, indem das Wiederaufnahmegesuch ftatt ber Beleidigungsflage behandelt wird.

Der Borfigende erfucht ben Rebentläger, bas Bort "Farce" gurud: zunehmen, das ihm wohl nur entschlüpft sei. Die Zurudnahme liege im Intereffe ber Gache, ba fpipe Borte bermieden werden mußten. 3ch appelliere an bas Intereffe, welches herr v. Bammit an ber Berfürzung ber Berhandlungen infolge ber Gefundheitsverhaltniffe feiner Rlientin

R.-A. v. Bannwig: Der Ausbrud ift mir nicht entichlüpft, er if mit reiflicher leberlegung gesprochen. Ich nehme ben Ausbrud hiermit gurud gegen meine leberzeugung, lediglich, um einen Wunsch bes Boribenben gu erfullen, beffen große Objektivität ich mit Dantbarleit anerfennen muß. Much ich beanstande bie Frage nicht mehr. Ich gebe bann ein für allemal die Erklärung ab, daß in der bentbar verftanblichften Beise von uns Protest erhoben wird, daß von der Berteidigung bis jest einige 100 Fragen hineingezogen find, die gar nicht zur Sache geboren.

Es hat niemand herrn herzog verfagt, fich mit bem hauprozeß zu beschäftigen, ober etwaige Fehler aufzubeden, ber Schut bes Gerichtes ift nur angerufen worden wegen ber Beleidigung bes grl. Olga

Borf.: Ich fcneibe jest in diesem Moment bie Beantwortung ber rage ab, weil das Gericht jest dazu Stellung rehmen wird, was für ahnahmen und Anordnungen in dieser Sache zu treffen find.

st. Munden, 15. Mai. (Privattel.) Die in gang Guddeutschland und Desterreich befannte Bayerifche Kranten- und Sterbekaffen-Gefellichaft ift behördlich gefchloffen. Die Bureaus und Raffen der Gefellichaft find gerichtlich geichloffen. Die Schließung erfolgte wegen jahrelangen Berficherungsbetrngs und Fälfdjungen. Die Berficherten verlieren ihre gejamten über 1 Million Mart betragenden Berficherungsanfprüche.

= Baris, 15. Mai. Aus Manteo in ben Bereinigten Staaten wird gemelbet, daß die Flugmaidine ber Gebruder Bright mahrend einer gestrigen Bersuchsfahrt zu Boben fturzte und in Trümmer ging. Die Gebrüder Bright erlitten nur un-bedeutende Hautabschürfungen.

= Paris, 15. Mai. (Tel.) In einem Kohlenbergwerk in Bruah (Departement Pas de Calais), wurden durch den Ginsturz eines Schachtes ein Arbeiter getötet und ein zweiter tötlich

bd Mailand, 15. Mai. Das Komitee ber Landarbeiter von Barma beschloß, jeden Schiedsspruch abzulehnen. Die Gut3befiger beichloffen ihrerfeits, auf die eventuelle Proflamierung des Generalstreiks mit der Aussperrung zu antworten.

Ein neuer Zwijchenfall.

st. Magdeburg, 15. Mai. (Brivattel.) Der unter bem sensationellen Berdacht des Mordes an dem Gymnafiasten Winter in Konik verhaftete Anecht Richter aus Konis ist als unschuldig beute außer Berfolgung gefest worden.

Der verhaftete Richter war zulet in Niegripp bei Burg in Stellung. Er hatte fich burch feine Reben intereffant an maden berfucht.

Bur Görliger Bautataftrophe.

bd Gorlit, 15. Mai. (Tel.) Bei ber für geftern angesetten Beerdigung ber brei Opfer ber Gorliber Ban-Rataftrophe er rignete fich ein Zwischenfall. Bei der Beerdigungs-Feier für die drei verunglückten Studateure, die auf Kosten der Stadt erfolgen follte, frürzte die gemeinschaftliche Gruft auf dem Pauli-Friedhofe, infolge des Drudes, der von einer tausendföhfigen Menge ausging, zusammen. Gin Trager fturgte in die Gruft ohne fich zu verleten. Die Särge mußten in die Leichenhalle zurücktransportiert werden; das Begrabnis murbe auf Freitag verschoben.

hd Görlis, 15. Mai. (Tel.) Baumeister Sehring wurde wie ichon furz gemeldet, gegen eine Kaution von 80 000 M auf freien fuß gefest. Er hat jedoch die Stadt nicht verlaffen und in einem Hotel Wohnung genommen.

Durch ausströmende Gafe erstidt.

- Beifiwaffer (Dberlaufit), 15. Mai. Durch ausströmenbe Gaje find in der letten Racht die 45 Jahre alte Fran des Lotomotivführers Albert Bittad und beren 15 Jahre alte Tochter erstidt. Als Urjache wird angegeben, daß der Gasichlanch an bem Gaskoder in der Kuche fich losgelöft habe, während der Saupthahn nicht berichloffen war. Sierdurch brang bas Gas in die Ruche und durch die weit geöffnete Tür in das Schlaf-

Die Leichen wurden, bis aufs Hemd entkleidet, in den Betten borgefunden. Der Mann war gestern mittag jum Dienst gegangen und fand bei feiner Rudtehr beute früh nur noch die Leichen feiner Frau und seiner Tochter bor.

Erdbeben und Unwetter.

= Samburg, 15. Mai. (Tel.) Seute früh verzeichnete ber Apparat ber hiefigen Sauptstation für Erbbebenforichung ein mittelftartes Erdbeben in einer Entfernung bon 7500 Kilometer. Die Aufseichung begann 9.42 Min. 21 Get, und bauerte 3 Stunden.

bd Barichau, 15. Mai. (Tel.) In ber Nacht jum Docnerstag witete in Lodg ein furditbarer Sturm mit Gemitter. Gin Bligidilag beichädigte die Dynamo-Mafchine der eleftrifchen Stadtbahn. Bier Saufer wurden unterschwemmt. Durch Sagelichlag murden große Berheerungen an ben Saaten in ber Umgebung angerichtet.

Telegramme der "Liad. Brefie".

hd Stragburg, 15. Mai. Als Radfolger bes Staatsfefrefars von Köller ift ber Unterstaatssekretar Freiherr Born von Bulad in Ausficht genommen.

Meter tiefen Schachte angeschnitten war. Det Gemeindefollegium beichloffen Die Errichtung eines baberischen Rational.

hd Bien, 15. Mai. Sier verlautet, daß Brofeffor Bahrmund nach feiner Rudfehr nicht nur die innerhalb des weiteren Rahmens des Rirdenrechts liegenden Rollegien lefen, fondern auch bas Rirdenrechts. Ceminar behalten wird.

hd Rom, 15. Mai. Der Bericht bes Ausschuffes ber Beeres. Enquete ftellt feft, daß feit Jahren die Grenzbefestigungen aufs außerfte

Juftigrat Bernfiein: Ich erwidere auf bas vom Staatsanwalt gebrauchte Bort "Farce" nicht in entsprechender Beise, weil mir bas meine anwaltichaftlichen und gefellichaftlichen Gitten verbieten.

Das Gericht beschließt nach furger Beratung die Bernehmung bes

Umterichtere und Gefängnisborftebers Dr. Ritter. Diefer befundet, daß er am 22. Auguft 1907 ben Sau als Beuger in Gegenwart eines Gerichisschreibers bornommen hat. Der Zeuge hat wiederholt mit Sau unter vier Augen gesprochen. Am 21. August fprach ber Beuge als Gefängnisborftand mit Sau und machte ihn barauf aufmertfam, daß er ihn in ber gegenwärtigen Cache als Beugen vernehmen wolle; er folle fich überlegen, was er fagen wolle. Am 22. August fand die Bernehmung Saus durch ben Zeugen statt. Sau erklätte, er halte Frl. Molitor ber Tat nicht für fähig; Tatfachen, bak

geuge ber Tat fei. Im übrigen berweigerte Sau jede Ausfunft. Bei einer borherigen Unterredung hatte Bau gesprächsweise er-Hart, er tonne ja bem Madchen helfen und fagen, er fei ber Tater, er wolle aber boch nicht die Unwahrheit jagen; allerdings fühle er eine moralifche Schuld, benn wenn er nicht auf bie Belt gefommen mare, und menn bie Sade in Baris nicht gewefen mare, bann mare bie Zat nicht guftanbe getommen.

fie die Taterin nicht fei fonne er nicht angeben, ba er ja nicht Augen-

Im übrigen erflärte Sau noch, es fei ja feine Gefahr, ben Revolver habe die Staatsanwaltichaft nicht gefunden, und babifche Geschworene würden feine Geheimratstochter verurteilen.

Der Beuge hat am 21. August angeordnet, daß bis gur Berneh. mung Haus niemand zu ihm gelaffen wurde. Davon wurde auch Dr. Dier betroffen. Bon ber Berteibigung wird bemertt, bag hau baburd ber Möglichseit beraubt wurde, fich mit feinem Anwalt über bie Frage der Beugnisberweigerung gu befprechen.

Dr. Ritter erflärt, er habe fein Borgeben für guläffig gehalten. An Dr. Diet habe er bei feiner Anordnung gar nicht gebacht. Nebrigens habe er felbft hau auf das Recht der Zeugnisberweigerung bin-

Dr. Diet weift barauf bin, wie wichtig es für Sau gewesen mare, fich tor ber Bernehmung mit feinem Antvalt gu befprech

Dr. Ritter ftellt fest, daß eine bezügliche Beschwerbe bes Dr. Diet gurudgewiesen worben fei. Ueber ben Fall Lindenau habe Bau fich geäußert: Bas Lindenau fagt, ift bummes Zeug, und wer baran glaubt ift ein Efel, bem nicht zu helfen ift."

Darauf trat um 12 Uhr die Mittagspause bis 3 Uhr ein,

vernachläffigt worden find. Der Bericht fordert beshalb zu ihrer Bieber. herftellung 150 Billionen. Sinfichtlich der Kanonen von Krupp und Schneider hält der Ausschuß auf Grund der Experimente die Geschüse von Rrupp und Schneiber fur nahezu ebenbürtig. Da aber bereits 107 Aruppsche Batterien getauft worden sind, dürste Krupp natürlich auch für bie weiteren Lieferungen in Frage tommen.

= Loudon, 15. Mai. Der "Daily Mail" zufolge ift bas Berücht, Staatsfefretar Dernburg habe mit ber englischen R. gierung Unterhandlungen gepflogen wegen Abtretung ber Bal.

fifchbai an Deutschland, ift unbegründet. = Bajhington, 15. Mai. Der deutsche Botichafter Frhr. Sped von Sternberg verabschiedete fich vom Staatssefretar Roof und reift morgen nach Dentichland.

- Bafhington, 15. Mai. 3m Staatsbepartement brachte man die Zuberficht jum Ausdruck, daß für den beutsch-amerika. nischen Schiedsvertrag ohne ernfte Schwierigkeiten eine gemeiname Grundlage geichaffen wird. Die Schwierigkeiten find bernehmlich formaler Ratur und weniger ernft, als diejenigen bei anderen Staaten, mit welchen Schiedsverträge bereits abgechloffen wurden.

= Remport, 15. Mai. Die Staatstonventionen von Rali. fornien, Montana, Nord-Dakota, Origon und Wajhington beauf. ragten die Abgeordneten der republifanischen Konbention, für bie Prafidentichaft Tafts gu ftimmen.

Einschränfung der Rriegsruftungen.

= London, 15. Mai. Gir Ebward Gren hielt als Gaft bes Gifen. und Stahlberbandes eine Rebe, in welcher er fich mit bem Anwachsen ber Rüftungen ber europäischen Nationen beschäftigte und nachbrudlich barauf hinwies, daß für England eine Beschräntung ber wachsenden Roften für die Bewaffnung erwünscht fei. Gine einzelne Ration, ohne Mitwirfung ber anderen sei jedoch in biefer Frage machtlos.

Die englische Regierung, jo führte ber Rebner weiter aus, halte fich ber Bichtigfeit ber Aufrechterhaltung ber Ruftungen gegenwärtig, insbefondere mußten bie Ausgaben für bie Flotte immer im Berhalls nis fteben gu benjenigen ber anberen Mächte.

Bur maroffanischen Angelegenheit.

= Tanger, 15. Mai. Der Maghgen richtete an die Bertreter ber Dachte eine Note, in welcher er um Beschidung einer Kommission zur Festsetzung der Berlufte bei bem Bombardement und ber Plünderung Cajablancas ersucht. Der am 31. Mot fattfindenden internationalen Konferenz jollen anwohnen drei Maroffaner, von denen einer den Borfit führt, sowie Delegierte der am meifien geschädigten Dadite: Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien und Portugal. Den Erhebungen follen die Ergebniffe ber beutschen Kommiffion über die Berlufte zugrundegelegt werden.

hd Tanger, 15. Mai. Gestern aus Fez eingetroffene Cou-riere berichten, daß Kaib Bagbabi mit der gangen Mahalla bes Abdul Mis gu Mulan Safid übergegangen fei. Wenn Diefe Nachricht sich bestätigt, so hatte Abdul Asis den besten Truppenführer eingebüßt.

= Baris, 15. Mai. Aus Colomb Bechar wird unterm geftrigen Tage gemelbet, daß die Rolonne Bign die brei beheutenben Orte, Douiret es Sebah, Tegliaffa und Aithacoub bumbabierte. Nach Melbungen aus einheimischer Quelle, die jedoch noch nicht bestätigt find, foll Boubenib beichoffen worben fein. Die frangofifchen Truppen follen Fühlung haben mit dem Gros der harfa von Marateid, Muley Thaffen.

Der Bwifdenfall in Cafablanca.

= Paris, 15. Mai. In einer anscheinend offigiofen Rote wird erklärt, daß der Zwischenfall von Cafablanca in feiner Weise bas Berhaltnis andern werde, bas bisher zwischen ben frangofischen und fpanis ichen Truppen in Marotto stets geherrscht habe. Roch weniger werde bie Berglichfeit zwifchen ben beiben Regierungen geffort merben, Die nad wir bor fich an die Sand geben wurden, behufs Ausführung ber ihnen bon ber Algeriras-Ronfereng anbertrauten Aufgaben.

Der "Eclair" dagegen ichreibt: Bir werben uns wegen einer Rauferei zwifden algerischen Schuben und Rifffolbaten mit ben Spaniern nicht folagen. Aber ber Bwifdenfall ift nichtsbestoweniger ernft, weil er nicht der Erste war und wahrscheinlich nicht der Lette sein wird. Er zeigt in eindringlichfter Beife, wie ichief unfere militarifche und diplomatische Lage in Nord-Afrika ift. Es lag auf ber Hand, daß uns Die Spanier felbit ben geringften Erfolg nicht bergeihen wurben. Bir tonnen mit Giderheit annehmen, daß wir fie noch mehr als bie Marots faner gu Reinben haben werben.

Beiteren Text (Landtagsbericht, Generalverfamm. lung bes babifden Gifenbahner-Berbandes, Gerichtszeitung, Sandel und Kursberichte, Mannheimer Plaudereien), fiehe Seite 4 und 10.

Spielplan bes Groffherzoglichen Softheaters Rarlsruhe. In Rarlsrube:

Samstag, 16.: Abtl. A. 62. Ab.Borft. "Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe" v. Kleist. 7 bis nach 10.

Sonntag, 17.: Abtl. C. 62. Ab.-Borft. "Die Flebermans", Operette in 3 A. von Johann Strauß. 7—1/210.

Montag, 18.: Abtl. A. 63. Ab.-Borft. "Rosen", Sinaktershlus

von Hermann Sudermann. "Margot", Schauspiel, - "Der lette Besuch", Schauspiel. - "Die ferne Prinzeffin", Schergo. 1/28 bis nad 1/210. Dienstag, 19.: 29. Borft. auß. Ab. Aus Anlag ber Feier bes

25jährigen Beftehens bes Berbanbs ber bab, landwirtich. Ronfumbereine Festprolog von Jafob Strauß. "Im weißen Ropl", Lustspiel in 3 A. Osfar Blumenthal und Guftav Rabelburg. 7 bis nach %10.

Ueber das ganze Haus verfügt der festgebende Verband. Mittwoch, 20.: Abtl. B. 61. Ab.-Borst. Gastspiel von Henny Linken-bach: "Lakmé", Oper in 8 A. v. Delibes. 7 dis nach *10.

Donnerstag, 21 .: Abil. C. 63. Ab.-Borft. Bum erftenmal: $..2\times2=5$ ", satirisches Lustspiel in 5 A. von Gustav Wied. 7%-10. Freitag, 22.: Abtl. A. 65. Ab. Borft. "Der fliegenbe Sollanber", romantische Oper in 8 A. b. R. Bagner. 7 bis geg. 10.

Samstag, 28 .: Abtl. B. 62. Ab. Borft. "Samlet, Bring von Dones mart", Trauerspiel in 5 A. v. Shatespeare. 7 bis nach 1/11. Conntag, 24.: Abtl. A. 64. Ab.-Borft. "Romeo und Julie", große Oper mit Ballet in 5 A. nebst einem Borspiel von Counob. 7 bis

Montag, 25.: Abtl. B. 64. Ab. Borft. "2×2 = 5", fatirifches Luft. fpiel in 5 A. v. Guftav Bieb. 1/28-10.

Theater in Baben: Mittmod, 20.: 31. Ab. Borft. "Johannisfener", Schaufpiel in 4 A. b. Bermann Gubermann. 7-3410.

Trauringe ... Ludwig Bertsch, Holjawelier Teleph. 1478. Karlsruhe. Islaerstr. 165.

Tropp' auf und ab in allen Eden, in allen beim Bijden, Abseisen, Fegen, Schrubben, Butten, Bajchen, Scheuern, Reinmachen. Im Mai joll die gange Bohnung strahlen und buften wie der frische Frühling draußen. Die erfahrene Hausfrau weiß es schon jahrelang, daß ihr hierbei am treuesten zur Seite steht ber echte: Luhns Wasch-Extrast; damit geht die Arbeit munter fort, alles Waschbare wird sauber, wie neu. Davon sollte sich jede wirlich tüchtige Hausfrau, die dies noch nicht weiß, überzeugen. besseren Geschäft kann man jest Luhns "mit Rotband" haben, 4224a) eber:

audi

Bal.

Root

tein.

ber-

abge.

Rali.

für

Fifen.

dlich

enben ohne

chäll.

Ber-

ment Mat

drei

terte

ngen luite

Con-

dieje

pen-

Mel. finb,

iffen.

Ber: eimoc

perbe

ber.

rnft,

vird.

trot:

mm.

seil.

rette

flus

fen-

mal:

ăne.

toke bis

Buft.

n 4

IIid)

244

Adolf Sexauer, Hollieferant, Karlsruhe Raiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäfts- 200 o Rabatt.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

Kreuzstrasse 1

rewährt ihren Mitgliedern Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung und diskontiert Wechsel; besorgt An- und Verkauf von Effekten u. dergl., Umwechselung von Zins- und Dividenden-Scheinen und fremden Geldsorten, Einholung neuer Kupens- und Dividendenbogen, Umtausch von Interimsscheinen in definitive Stücke u. dergl., Einkassierung von Wechseln, Auszahlungen and Wechsel nach allen Plätzen, vermittelt Hypothekenkapital,

nimmt auch von Nichtmitgliedern Bareinlagen auf Scheck-Konto unter kostenfreier Abgabe von Scheckbüchern auf Sparbuch, auch unter leihweiser Ueberlassung eine Haussparbüchse und mit längerer Kündigung, sowie verschlossene u. offene Depots zur Verwahrung u. Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes,

vermietet in ihrer Stahlkammer Schrankfächer zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt,

unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

6 Raffeelöffel in Etni von Mt. 4 an, 6 Eflöffel in Etni von Mt. 6 an. Kaiser-Wiih-Passage 7a, Karlsruhe.

Eröffnung meiner Schuhfiliale

Raiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, zeige biermit ergebenft au. Josef Deschle, Adlerstraße 43, Souhmagermeifter.



Seiler Pianos und Flügel Königi. Preuss. Staatsmedallie

22 Auszeichnungen. Alleinige Vertretung:

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Retorten- u. Meiler- aus Buchenholz, auch Beich: holztohlen, waggonweise und in fleineren Partien, liefern prompt und auf Abschluß billigft 7879.6.1

Kiefer & Streiber in Rarleruhe.



Thee "Merkle" das Pfund Haushalt-Mischung Mk. 2.engl. Mischung Mk. 2.40 Mk. 2.80

russ. Mischung Mk. 3.80 Mk. 4.80 Feinste Mischung Mk. 5,80

in Paketen von 1/8, 1/4, 1/2 u. 1/1 Pfund. Cacao-Sorten

7413.2.1 per Pfund Mk. 1.60, Mk. 2.-, Mk. 2.40, Mk. 2.80, Mk. 3.-. Hafer-Cacao das 1/2 Pfundpaket: 50 Pfg. und 80 Pfg.

gebr. Kaffee das Pfund

Kolonial-Mischung Mk. 1.20 Mk. 1.40 Ceylon-Mischung Karlsbader Mischung Mk. 1.60

Wiener Mischung Mocca-Mischung

V. Merkle Telephon 175 Karlsruhe.

Shone 2-3 Sahne pro Jahr, 1 Stunbe Bagenfahrt von Lahr i. B. entfernt, abzugeben. 4396a.3.2 Richard Nestler, Lahr i. B.

Welches Geschäft gibt jun außer bem Saufe? Bunttliche Bebienung wird zugefichert. Offerten unter Rr. 2796a an bie Erped. der "Badifchen Breffe".









Kinderhüte Sehulhüte

in schönen, dauerhaften Garnierungen

empfiehlt das

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leonberger Soungeidaft

40 Adlerstraße 40

empfiehlt mr

Anfertigung nach Mag. Reparaturen werben pünft lich ausgeführt.

Ziehung sicher 4. Juni. Beste Gewinnchancen Bar Geld sofort mit 80°/o auszahlbar

30000 M 1 Hauptgewinn 4059 6000

Loseal M. 11 Lose 10 M., fiehltLotterieunternehmen J. Stürmer, Strassburg i.E. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11'15 H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, F. Haselwander

Adstung! Adstung! Jahle höchte Preise für getrag. herren- u. Damentleider, sowie Röbel. B18440.4.4 3. Gross, Martgrafenitraße 16.

Gebr. eif. Gartenftühle und Rifche gut erhalten, billig gu ber7395,2,2 Aroneufir. 32, Sinterh.



FOFMÖBELFABRIK.

WIR UNTERHALTEN IN UNSEREN VERKAUFSRAUMEN KAISERSTRASSE 167 EINE STANDIGE AUSSTELLUNG VON CA.

100 MUSTERZIMMERN

4899.8.2

IN ALLEN PREISLAGEN, DEREN BESICHTIGUNG OHNE KAUFZWANG GERNE GESTATTET IST.

AUSSTELLUNG UND MUSTERLAGER:

KAISERSZRASSE 167.

FABRIKANLAGE: KESSLERSTRASSE 8.

Bäckerei=Vertausch | Für Brautleute! 3 Entflogen fein Ranarien am schönsten Blatz Karlornhes Ginige tabellos erhaltene Zimmergegen eine fleinere Landbäderei. u. Kücheneinrichtungen sind wegen sind boget Ede Karl-Wilhelmstr. und
Differien unter Nr. B18952 an die Umzug vreiswert zu vertausen.
Erpedition der "Bad. Presse" erb.
Trau A. Nosslor, Rotontols (Baben).

Infolge vorgerückter Saison und anderweitiger vorteilhafter Einkäufe habe ich mich entschlossen, auf bereits sämtliche Artikel einen

allgemeinen Absehlag von ea. 10%

eintreten zu lassen. Prinzip dessen ungeachtet nach wie vor

nur erstklassige Qualitäten.

7280.2,2

Firma Paul Ziegler, Mehl u. Landesprodukten,

Lammstrasse 12.

Lammstrasse 12.

Badischer Candtag.

1. Rammer. 15. Gigung. A Rarisruhe, 15. Mai.

Bring Mag eröffnet 1/10 Uhr bie Sitzung mit folgender Ansprache S. R. Hoheit der Großherzog hat mir den Auftrag erteilt, den durchlauchtigften herren seinen herzlichsten Dank auszusprechen für bie warme Anteilnahme bes hohen Hauses anläglich des Unfalls, der dem Großherzog in Wien zugestoßen. J. R. Hobeit hat die Anteilnahme

heralich empfunden und fich barüber fehr erfreut.

Geb. Kommergienrat Reiß berichtet über eine Angahl Titel bes Bubget bes Minifteriums bes Innern und befpricht bie Frage Dezentralijation ber Fabritinfpeftion, die mit der Beit anguftreben fei Im Nabre 1907 wurden ausgeführt 4876 Revisionen, zu benen 10 Gewerbeaussichtsbeamte verwendet wurden. Geitens der Regierung wurde erflart, daß der Zeitpunft fur eine Dezentralisation noch nicht gekommen, jo bag man von einem bestimmten Antrag absah. Fortbestehen ber Babifden Bant, beren Brivileg 1911 gu Ende geht, wurde im Intereffe des babifchen Landes, des fleinen Raufmanns wie Gewerbetreibenben für notwendig erachtet und die Regierung erfucht beim Bundesrat für die Erneuerung des Privilegs für eine lange Reibe bon Jahren eingutreten. Dit ber Errichtung einer Sanbelshochfoule in Mannheim fei ein langjahriger Bunfch ber Gtabt erfullt. Die Frage eines Staatszuschuffes tomme erft in betracht, wenn die Erfahr. ung mit berfelben dargetan, daß dieje Schule von allgemeiner Bedeutung und bon einem Landesintereffe fei.

Fabrifbirettor Dewin gibt ber Genugtung Ausbrud, bag alle Buniche ber Industrie und Des Gewerbes bei ber Regierung Berudfichtigung fanden und auch in Diefem Saufe gum Borte gelangten, leiber aber nicht im Reichstage, wo sich die Parteien der jozialen Gesetzgebung bemächtigt und einseitig borgingen. Mit ber Errichtung bon Sandels ichulen follte man ein langfames Tempo einschlagen, um nicht eir faufmännisches Broletariat heranguziehen, mit bem man jest fcon gi fampfen habe. Man follte in der Auswahl der Stundenzeit fur bi jungen Leute ben Bunfchen ber Bringipale entgegenkommen. Sandelshodidule begruße er, doch hätte er aus praftifchen Grunder gewünscht, wenn biefelbe ber Tednischen Sochschule angegliebert worder ware. Bas die Fabrifinspettion betreffe, fo werde er fich febr buten diefelbe gu loben, benn bas fonne berfelben nur ichaben. Bunfdens wert jei, daß dieselbe mehr dirett und mündlich mit den Unternehmern verhandle, ftatt auf bem umftändlichen Wege durch die Bezirksämter Die Tätigfeit der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung fei bom größten Wohlwollen gegen die Rentenempfänger getragen.

Mbg. Ben dantt der Regierung für die Ginftellung reicher Mittel gur Forberung des Gewerbes. Die Sandwertstammern feien gern bereit, mit dem Landesgewerbeamt ausammen zu arbeiten. Redner gedentt fodann der verdienstvollen Arbeit der aus dem Leben geschiebenen Arbeiter im Ministerium Des Annern, Des Geheimerats Braun bes Regierungerats Mattenflott und bes ehemaligen Referenten für Gewerbe Geheimrat v. Stoffer, Bedauerlich für die Sandwerfer. tammern fei es, daß man nie recht wiffe, wer gum Sandwerf gebore und bemgemäß gur Sandwerferfammer. Auch entifehe badurch vielfach eine Doppelte Beitragsleiftung gur Sandelstammer und gur Sandwerferfammer. Sier follte die Enticheibung nicht allgu fehr in bie Lange gezogen werben und auch eine Bentralftelle geichaffen werben für die definitive Entscheidung. Besonders fcwierig fei die Frage bei tem Buchdrudereigewerbe. Gin weiteres Schmerzenstind fei das Gubniffionswesen, das trot einiger Berbefferungen noch manches vunfchen übrig laffe. Bei ben Berdingungsunterlagen follten Sandwerfstammern mitwirfen. Er tonne nur bitten, bag bas einheimische Sandwert bei Preiedifferengen berudsichtigt werbe; bier ollte der Staat vorbildlich vorgeben, vornehmlich zu Zeiten des wirtichaftlichen Rudganges, ber um jo empfindlicher werbe, als eine Steuererhöhung in Aussicht stehe und die ftadtifden Steuern eine befondere Anschwellung erfahren batten. Wenn das Gewerbe borwarts gefom men, fo gebühre bas Berdienft ben Gewerbeschulen und nigt gulet sen Gewerbelehrern, benen er auch bon hier aus den beften Dant aussprechen mochte. Leiber fei ber Zugang immer noch ein geringer und es jei nur zu bedauern, daß der Stand ber landwirticaftlicen Lehrer wesentlich höher bewertet werde als die Gewerbelehrer. Qualität habe leider auch nachgelaffen, was auf die schlechte Bezahlung jurudguführen fei. Much die gewerblichen Fortbilbungsichulen follten mehr ausgebildet werden, denn bas Bedürfnis nach erweitertem Rach unterricht werde immer größer. Redner geht fodann gum gewerblichen Rreditmefen über und befürwortet weiter Gijenbahnfahrfarten gu ermäßigten Breifen fur die Befucher ber Borbereitungefurfe gu ben Meifterprüfungen.

Oberbürgermeifter Binterer bespricht die Bohltat der Sandels fdulen, die bon ben größeren Städten ohne jedes Butun ins Leben gerufen feien und zwar auf der Grundlage des Zwanges. Die Handelsporjoule jet eine freiwillige Schule mit einem Bollunterricht von 32 Stunden für Schüler, die noch nicht in die Lehre genommen find, modurch eine vorzügliche Bilbung geschaffen werbe. Auch für die jungen Madden fei hier eine vorzügliche Bilbungsichule geschaffen, fo daß badurch ein Studden Frauenfrage gelöft werbe. In Freiburg wurden nun die Abiturienten der Borfchule von der Sandelsichule befreit, wogegen das Landesgewerbeamt Ginfpruch erhebe. Er hoffe, daß die Regierung diefen Standpuntt nicht teile und das Landesgewerbeamt gu einer anderen Anficht veranlaffe. Zuerft die theoretische Ausbilbung und dann die Lehre. Er hoffe, daß die Regierung wenigftens auf Probe das Statut der Borichule genehmige.

Die 10. ordentliche Generalversammlung des Bad. | bei Bedarf eine Silfstraft zu verwenden. Bu langeren Debatten gaben Eisenbahner=Berbands

am 10./11. Mai in Donauefdingen. A Donaueschingen, 14. Mai. Heber bie Beratungen bes 2. Tages find noch folgende Gingelheiten nachgutragen: Die 39 geftellten Antrage Dienstlicher Ratur wurden nach langeren, teilweise recht intereffanten Debatten in einer Refolution zujammengefaßt, welche der Großh Generaldirettion borgelegt wird. Bon den Antragen organisatorischer Ratur wurde ber von Bafel gestellte Antrag, den größeren Obmannichaften einen sweiten Bertreter mit Gib und Stimme in ber General. versammlung zu bewilligen und ein Antrag Billingen/Raunbeim Die Generalberfammlung nur alle gwei Jahre abzuhalten, abgelehnt; ebenjo ein Antrag auf Ginfuhrung von Landesgruppen für alle Rategorien. Dagegen wurde ein Untrag Karlsruhe und Offenburg die Reuherausgabe und Feststellung der Catsungen angenommen und einer fünfgliedrigen Kommiffion überwiesen. Die 14 Antrage, welche fich mit ber Erhöhung bes feither 25 3 im Monat betragenden Berbandsbeitrags beichaftigten, wurden dabingebend erledigt, daß eine Erhöhung auf 30 -8 guigeheißen wurde. Acht Antrage beschäftigten fich mit dem Rechtsichut, deffen Wert allgemein anerkannt wurde. Es wurde beschloffen, ben Rechtsschutzsond für dieses Jahr nochmals auf 2000 & zu erhöhen, ipater foll ber Rechtsichut bireft auf die Verbandstaffe übernommen werden. Gin hiermit in Zusammenhang stehender Antrag der Obmann ichaft Bafel wurde ebenfalls angenommen; berfelbe lautet: Es möchten Mittel und Bege gefunden werben, um eventl, wegen ihrer Tätigfeit im Berband gemagregelte Mitglieder ober Guhrer angemeffen ficher gu fiellen. Bon ben vier Untragen gur Unterftubungstaffe fand ber von ber Berbandsvorftandichaft und ber Bezirtsobmannichaft Beibelberg geftellte auf Ginführung einer Berbanbelotterie, beren Ergebnis ju Unterftutungszweden für in not geratene Mitglieber verwendet werden foll Annahme. Die Lotterie foll jährlich einmal stattfinden, 20 000 Lofe zu 20 g erhalten und die Zichungen jeweils jo früh stattfinden, daß die Gewinne por Beihnachten gur Auszahlung gelangen. Bon ben Antragen, die Berbandstaffe betreffend, wurde ein folder auf Bergutung ber Arbeitervertreter bei Begirfs- und Landestonferengen aus ber Saupt-Taffe angenommen. Ginige weitere Antrage murben ber Borftanbichaft jur felbständigen Erledigung überwiesen, die Trennung bon Gefreteriat und Redaktion wurde abaelehnt und dem Borjtand anheimgestellt,

bas Fortbestehen ber Babifden Bant ein und wendet fich gegen bie Bemertung Beas, als ob die Sanbels ammern fich bemubten, Sande verterbetriebe zu ihren Steuern herangugiehen. Auch er muffe gugeben, daß es schwierig sei, die Grenze festzustellen wo das handwerk aufhöre und ber Sandelsstand beginne.

Geh. Rommergienrat Lennel tritt ben Ausführungen Roelles bei ba die Badische Bant eine wertvolle Erganzung der Reichsbant bilbe. Mit Freuden habe er die Ausführungen Dinterers gehört, von bener er hoffe, daß fie ihren Gindrud auf ben Mannheimer Stadtrat nicht

Burgermeifter Beig befpricht ben Ausstand ber Redarichiffer und antt ber Regierung für ihr wirfungsvolles Gintreten. Benn ber Abg, Bea bon ber Sobe ber Umlagen in ben Stadten gefprochen, fo trage baran bas Steuerspftem felbft nicht bie Schuld, fondern bas fteigernbe Beburfnis nach größeren Mitteln für Erforberniffe, benen man nicht ausweichen fonne und die besonders auf das Schulwejen gurudguführen fei. Und bieje Ausgaben famen bem Gemerbeftanb

trieber gugute.

Minifter v. Bobmann tann auch heute mit bem Dant beginnen für bas Wohlwollen, das ihm entgegengebracht, und geht fobann auf die einzelnen Anregungen naber ein, im abnlichen Ginne, wie er bies in ber zweiten Rammer getan. Die erfreulichfte Geite ber Statiftif ber Bermendung der Landesverficherungsanftalt fei bie, bag Baben in ben Aufwendungen für Arbeiterwohnungen in Deutschland an 4. Stelle tehe. Bas die Arbeiterkammern betreffe, jo halte er eine Bertretung der Arbeiterichaft für begrundet und berechtigt. Für eine Bafferfammer liege fein Beburfnis bor, wohl aber gebente bie Regierung einen Wasserwirtschaftsrat zu schaffen. Das Lanbesgewerbeamt in einer jehigen Organisation fonne bem Gewerbe mesentlich nütlicher fein, als wenn es weniger felbitanbig fei. Inbezug auf die babifche Bant teile die Regierung gang die Meinung der heutigen Redner. Eine Befferfiellung ber Gewerbelehrer fei bon ber Regierung borgefeben, boch fonne er die Ausbildung der Gewerbelehrer an der technischen Sochichule nicht in Aussicht ftellen, ba die Ausbildung in einer beionderen Abteilung der Baugewerfeschule eine durchaus genügende fei. Die Frage, die Binterer angeschnitten, ob die Jahres-Handelsvorschule der ibliden Sandelsichule vorzugiehen fei, möchte er nicht ohne Beiteres bejahen; hier halte er die Berbindung zwischen Theorie und Pragis auf der Sandelsichule für gutreffender. Bas heute bir barüber angeführt, sei geeignet eine neue Auffassung zu gewinnen. Er werbe biese Frage einer erneuten Brufung unterziehen. Ueber bie Errichtung einer Handelsichule habe auch er sich gefreut und fei es wohl natürlich, daß eine folde Schule in ber erften Sanbelsftadt errichtet merbe und nicht im Anfdlug an die technische Hochschule. Bas die Fabrifinspettion betreffe, fo muffe er wibersprechen, bag ber fogiale Geift ber Arbeit. geber allein genüge, die Auflage der Infpettion gu erfüllen. Das fei wohl zu wünschen, aber bisher durchaus nicht die Regel gewesen. Die Frage, welcher Betrieb jum Sandel und welcher gum Sandwerf gefore, werde bom Reiche entschieden werden, doch fei fie eine fehr ichwierige. Die Gefichtspuntte, aus benen bie Grengen gu gieben, feien grundverschieden. Die Bemängelungen über bas Gubmiffionswefen werbe er feinem Rollegen, bem Finangminifter, weitergeben.

Die einzelnen Titel werben jobann genehmigt.

Nächste Sigung: Freitag 1/210 Uhr.

Auszug aus ben Standesbüchern Rarlsruhe.

Cheaufgebote: 13. Mai: Friedrich Uhl von Zierolshofen, Gefretar bei ber Landwirtschaftsfammer hier, mit Frieberife Immel bon Mannheim. Bilhelm Koft von Freiburg, Kaufmann hier, mit Hermine Wirth von hier. Theodor Möllinger von Ettlingen, Schlosser hier, mit Theresia Buß-mann von Sichbach. Bernhard Schröer von Politvis, Seisensieder in Limburg, mit Luise Jester von Rastatt.

Cheichliegungen: 14.: Bilhelm Mengemer von Aufbaum, Schneiber hier, mit Leontine Riengle von Unterharmersbach. Albert Schneiber von Grunwinkel, Deforationsmaler hier, mit Sofie Keller Witwe von Mühlbach. Rarl Schlindwein von Bafel, Oberpoftaffiftent hier, mit Elife Riffel von hier. Geburten:

5. Mai: Baul Benno, B. Paul Robert Rugner, Zahlmeifter-Mipirani.

Tobesfälle:

12. Mai. Andonio Duca, Taglöhner, ledig, alt 28 J. Georg Uhl, Schuhmacher, ein Shemann, alt 57 J. — 13. Mai: Katharina Joho-Iseli, alt 72 J., Bittve des Bribatiers Josef Joho. Marie Hollen-rieder, alt 43 J., Ghefrau des Bilderhändlers Lorenz Hollenrieder.

handel und Berfehr.

Bartien alter entrippter Ginlage mittlerer Beschaffenheit bon Sandler gu Sändler zu ca. 55 M transit begeben. Ferner tauften einige Fabri- fanten Bosten alter entrippter Einlagen guter Qualität von 94 bis 96 Mark berfteuert. Auch foll ein rheinbaberischer Fabrikant hier am Plate einige hundert Zentner 1907er Redartaler Originaltabat zu zirka 54 bis 55 K transit gefauft haben. Rach losen 1907er Blättern ist neuerdings per Augustlieferung Rachfrage. Forberungen bewegen sich je nach Beschaffenheit von 43 bis 46 M transit. Selbstredend muffen bie Blätter zu diesen Preisen guten Zigarrentabakgegenden entstammen. Bie die "Sdd. Thkztg." hört, sollen in den letzten Tagen in Landau ca. 500 Zentner billige Schneibetabake zu Ansang der 30 R genommen

die bekannten Ausführungen des Landtagsabgeordneten Ged in der 54. Situng ber 2. Rammer bom 27. Marg b. 3. (Seite 1178 bes ftenographischen Berichts, d. Red.) Anlaß, wo derfelbe geäußert: der babische Gischbahnerverband ift eine driftliche Organisation und sieht unter dem Broteftorate bes Bentrums ufw. Die Berjammlung verwahrte fich entdieden gegen die Unterftellung, als ob ber Berband im politischen Fahrwasser segle. Eine scharfe Resolution gelangte zur Annahme, in welcher die Generalversammlung sich gegen diese Ausführungen des Abgeordneten Ged wendet und welche Diefelben, die ben Anichein erweden, als mare ber Berband im Schlepptan bes Bentrums, aufs icarffte berurteilen. Der Babifche Gifenbahner-Berband lege Wert barauf, ben neutralen Boben nicht zu berlaffen, ba fich feine Mitglieber aus ben Ungehörigen der verschiedenen Parteien zusammenseben und erwarte baber auch die Unterftubung ber Abgeordneten ohne Unterschieb ber Fraftion. Die Generalversammlung bedauere aber ben Ausbrud bes herrn Ab. geordneten Ged dahingebend, als mare f. It. ein Streit beabsichtigt gewesen (Basel). Es habe fich vielmehr um eine Erregung ber Arbeiter gehandelt, welche lediglich ihren Grund in bem mangelnden Entgegentommen ber borgefesten Beborbe hatte. Gine weitere Rejolutior richtete fich gegen ein turg bor ber Generalberjammlung erichienenes Flugblatt des früheren Berbandsfetretars Gifele und migbilligt beffen Borgeben. Diefelbe wurde mit überwiegender Mehrheit ebenfalls angenommen. Die übrigen Bunite: Bertreterwahlen, Boranichlag für

1908, Generalversammlung der Sterbeunterftugungstaffe fanden rajche Erledigung. Als Ort ber nächstjährigen Generalversammlung wurde Eberbach a. R. gewählt. Um 6.15 murbe dann bom Borfibenden Miller die bedeutsame Tagung geschlossen.

Gerichtszeitung. - Samburg 14. Dai. (Tel.) Das hanfeatifche Oberlanbes gericht verwarf heute bie Berufung gegen bas Urteil bes biefi gen Landgerichts vom 4. Februar, burch welches auf die Rlage bes hafenbetriebsvereins bem hafenarbeiter-Berband bei einer Gelbftrafe bon 1500 Mart für jeben Fall bes Zuwiberhandelns unterjagt wird. bem Busug fremder hafenarbeiter nach hamburg hinderniffe gu

Beh. Kommergienrat Roelle tritt in furgen Ausführungen für worben fein, besgleichen follen in Elfäffer Tabafen billiger Probeniens einige Bojten an Sand gegeben fein. Db darin ein Michlut guftanbe tommt, wird die nächste Beit lehren. In Bfalger Rippen wurden einige Posten zu 31/2 M loco Mannheim umgesett; in überseeischen Ripben ift uns bon größeren Abichluffen nichts befannt geworben.

Telegraphtide Kursberichte

pom 15. Mai, Frankfurt a. M. (Anjangsturie.)

Oeft. Cred.-A. 199.—

Disc. Com.-A. 175.50

Dreddenr B.-A. 148.70

The credit of Deft. Staatsb.- 21. 148.70 | 5% bito conf. außere 1890 101.-20.dombarben Botthardbabn-21. —— 41/2"/0 Huff. Staatsanleihe v. 1905 94.85 Tenbeng: feft.

Frantfurt a. DR. 4º/o do. Hente 1902 82,55 Mittelturie.)
1 Amfierd, 168.67
Antwerpens 10.16
Italien 812.— Bad. Zuderf. W. 146.-Bechfel Amfterb. 168.67 203,90 2. Glettt. - Wel. G. 217.-London 812 23 Glett, - Wei, Soud. 110,-Baris Schweiz . 811,16 Majdin. Frigner 213.— 849.— Rarist, Majdin, 312,20 Brivatdistonto 6.-2. Badetjaget 110.80

10.20 Norbo. Blogo Mapoleons " Deutice Meicha-Unleihe (2', Uhr Hachma)

 do.
 82,25
 Deit. stredit-A.
 199.—
 Bochumer Gußit.
 221 90

 Br. Conf.
 91.00
 Eentiche B.-A.
 232,70
 Dortm. II. Lit. C.
 62.70

 Jtal. Rente 104.—
 Distonto-Comm.
 175.50
 Laurabütte
 212.—

 Dresbener Bant 140 -1cDeft. Silber 99.20 Dft. 5.- Bahn (Fr.) 148,90 1. Bortug. 61,25 | 1880 Ruffen 82,50 " Südbann Bomb. 28,30 Tendeng: jeft. Gerben

Span. Ect. Dit. Streott-Attien 199.20 Berl, Danbeisg. 162,90 Romm.-Dist.-Bt. 108,70 4 /6 Ungar. Staater. 93.50 Babifche Bant 138.50 Rom.-Dist, Bant 108.30 | Darmitabter Bant 124.70 | Plartuoten Darmftabier Dentiche Bant Deutiche Bant 283 .-124,60 282,70 Distonto-stomm, 175.60 Distonto 175.50 Dresbener Bant 89.90 Dresdener Bant 140. - Balt, u. Obto 89.90 Deite. Banderbant 110,50 Bochum. Gupftabl 222.10 Hein, Aredit-Bt.134,— Dortm.Union 02.50 ögaaffy. Bant 134.90 parpener Tenbeng: feft. Wiener B.-B.

Ottomanbant 221.70 Berlin (Schlusturie.) Bodum 210.— 51/, % Bab. 1900 —.— 19..20 31/, % 1904 90.70 Vaurabutte. Wellent. 198.90 3 1/2 1/6 1807 - 40/0 M. 21ni. 1907 -1907 90,70 Tendeng: fest. 99.15 31/2% Breus, 6. 91.50 "/o Bab. 1901 93.— 3°/6 bito 82 20
91.90 4'/2'/6 Ruijen1905 95.— Goldields
90.80 4'/2'/6 Japaner \$7.90 Handmines

—— Dest. Kreoitatt. 199.— Unaconda
90.50 Distonts-Komm. 175.40 Utchijon common 1/2°/0 " abgo to Fl. bto. t. Wi. % 1892/94 Bab, 1900 -- Dresbener Bant 139,50 -- Nat. Blit. Dtichl. 115.-Bab. 1907 Bayern 1907 99,85 Oft. Staatsb. (frg.) 148,90 Denver preferred 65 %. Burttb. 1907 100.15 Ranada-Bacific 157.70 Buoisville Raffyt. 1111/2 4% 916, D. Bfdb, b. Bochumer Gußft, 221.10 Union Bacific 127.

1912 97.80 B. Kö. u. Baurah. 210,50 United Stat. Steel Corp.

2012 6 1914 89.90 Getlent. Bergwert 194.—

197.80 bito perferred 105—

Dich.-Ff. Grigner212.-Brauerei Sinner 202.10 \$.-Ung. St. Bfbbr. 93.25 Best.-Ung. St. Obl. 93,75 Ug. Schmalbahn 1 93,25

Berlin (Rachbörfe.) Deft. Rredit-Witt. 199 .-Berl. panb. Bej. 162,70 Deutsche B.-A. 233.— Dist. Romm.-A. 175.70 95,30 Dresbener B.-M. 139.00 Bomb., Oft. Subb. 23.70 Balt. u. Opio Beljentirchen 194.40 Parpener Tendeng: ziemlich fest.

29ten (10 Uhr.) Berlin (Unfangsturfe). Oft, Rreditattien 535,20 " Banberbant 441.50 Staatsb. (fra.) 695.70 Somb. (6)1. Silbb.) 185,20 117,68 Dit. stronenrente 97.40 Dft. Bapierrente 99.50 Ungar. Wolbr. 111.40 Ung. Rronenrente 93.70

Lendeng: feft. 8% frang. Hente 96.72 4º/o Italiener Spanier Türt., unifig. Türtijdje Bofe 181.50 Banque Ottoman 728. -Hio Linto 15,98 Louson. Charteres De Weers 100%

Chicago, Milwaufe

Schiffs-Radrichten bes Norbbentiden Llond.

Bremen, 15. Mai. Angefommen am 14.: "Sebblit 8 Uhr borm, in Antwerpen, "Friedrich der Große" 5 Uhr vorm. in Rewhort, "Ercfeld" 7 Uhr nachm. in Bremerhaven. Paffiert am 14.: "Königin Buife" 6 Uhr nachm, Bellas. Abgegangen am 13.: "Schlestpig" 3 Uhr nachm. von Marseille, "Erefeld" 5 Uhr nachm. von Antwerpen, am 14.: "Breußen" von Biräus, "Sachsen" von Konstantinopel, "Hansa" 11 Uhr nachm. von Bremerhaben, "Prinzregent Luitpold" 8 Uhr nachm. von Port Said, "Sigmaringen" von Buenos-Aires, "Erlangen" von

Betterbericht bes Bentralbur, für Meteoroi. u. Sydrogr. bom 15. Mai 1908,

Die über der mittleren Oftfee gelegene Depreffion ift bis in die Gegend von St. Betersburg weitergezogen. Die westliche Depression hat unter Abnahme an Tiefe ihr Minimum auf die irische See verlegt und ber hohe Drud hat sich über fast gang Mitteleuropa ausgebreitet; barometrische Maxima sind über Polen, Italien und über der iberischen Halbinfel gu erkennen. Das Better war am Morgen noch meift trub, nur stellenweise heiter; die Temperaturen find etwas gestiegen. wechselnder Bewölfung ist vorerst noch trodenes und etwas wärmeres Better zu erwarten.

= Elberfelb, 15. Mai. (Tel.) Die Straffammer perurteilte ben Statisnemarter Broders bon ber Schwebebahn, ber am 1. April ben Bufammenftof zweier, Gdiwebebahnguge in Barmen burd Bernach. affigung der Dienstborfdriften herbeiführte, gu 6 Wochen Gefangnis.

Uchtungeverlegung eines Leutnante.

hd Berlin, 15. Mai. Bor bem Dberfriegegricht bes 3. Armee-Rorps hatte fich gestern Graf Konrad von Frankenberg zu verantworten. Die Borgange, die der Anklage zu Grunde lagen, haben fich im Rafino bes Offigier-Rorps ber Garde-Ruraffiere abgefpielt. Der Angeflagte mat chemals Leutnant bei dem Garbe-Küraffieren, beren Chef Bring Biftor bon Schleswig-Holftein ift. Das Urteil lautete: Der Angeflagte wird von der Unflage der Achtungs-Berlenung freigefprochen. Wegen ber Beleibigung wird ber Angeklagte zu 300 M Gelbftrafe verurteilt.

Der Chemann feiner Stieftochter.

(Rürnberg, 14. Di. (Tel.) Mit einem fehr intereffanten Fall es Berbrechens ber Blutichanbe hatte fich bie hiefige Straffammer gu eichäftigen. Im Jahre 1872 hatte fich in Brooflyn ein Raufmann mit einem Mabden aus unferer Nachbarftabt Fürth verheiratet und das Shepaar kehrte nach Deutschland zurück, wo im Jahre 1888 bie Frau verftorb. Der Mann gog in eine fleine Stadt in ber Rabe bei Frantfurt a. De, und betrieb hier eine Gaftwirtschaft. Sier fand fich nun eines Tages die damals 30 Jahre alte uncheliche Tochter feiner verftorbenen Fran, die bis dahin bei einer Berwandten gelebt hatte, ein und führte ihrem Stiefvater Die Wirtschaft. Nachbem bies etwa 10 Jahre lang geschehen war, reisten die Beiden auf einige Wochen nach Amerika und ießen sich in Hoboten tranen. Nach der Riidfehr nahm das Paar in Nürnberg feinen Bohnfis.

Beht nach 10 Jahren .ft infolge einer Denungiation bie Behorde auf das verwandschaftliche Berhaltnis bes Chepnares aufmertfam gemacht worden und die Folge war die Anklage wegen Blutschande gegen die beiden nunmehr alten Leute. In der Berteidigung führten beide an, baf fie davon überzeugt gewesen seine, daß ihrer Ebe teinerlei him f. Bt. ein Rechtsanwalt einen gegenteiligen Bescheib gegeben habe. Die Straffammer fam gu einer Bernrteilung, billigte aber ben beiden alten Leuten, er ift 62, fie 50 Jahre alt, in weitgebenbem Dage milbernbe Umftanbe gu und erfannte auf 1 Tag Gefängnis für jeden ber

Kunsthandlung und Rahmenfabrik,

85.40 61.60

17.70 79.20

32.10

93,25

33.— 75.70

62.70

12.-

r.) 35.20

93.70

96.72

94,10

81.50

15,98

3 56 100

941,2

38-65 1/2 11 1/2

Sorp.

Uhr

ffion

itet:

eres

ben

ben

nis.

agte

Tall

rau

inca

hrte

ildereinrahmungen.

Eine sensationelle Erfindung sind

Reiche Auswahl bei billigster Berechnung.

Sechn. - Verein

Bweign, des Deutsch. Technikerverbandes. Camstag abend 9 Uhr öffentlicher Bortrag bes herrn Rauf-

Ein Spaziergang durch im Saal III Schrempp, Balbftrage 16.

Bafte willfommen. - Freien Gintritt. Der Borftand.

unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden

Musikalische Leitung: Musikdirektor Theodor Munz.

Sonntag den 17. Mai 1908, vormittags 111/4 Uhr (Ende 1/21 Uhr),

im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht (die Galerie bleibt geschlossen)

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen laden wir hiezu höflichst ein mit dem Bemerken, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet werden kann.

Der Vorstand.



Unter dem Protefforat feiner Mgl. Hoheit des Pringen Ludwig von Banern.

Countag ben 17. Mai 1908, nachmit.

tags 3 Uhr beginnend, findet unfer biesjähriges

an ber Schiegmaner-Milee ftatt. Wir laben Landsleute, Freunde und Be tannte höflichft ein.

Begensburger Anadwürfte und Münchner Rabi ift bestens gesorgt. 34 7485

Der Borftand.



Nennen des

Sonntag den 17. Mai 1908, 230 Uhr nachm.,

TII wiesen bei ber "Grünen Barte" zu Strafburg 3.1 Schmaitz, Coin, Schillingfir, 42.

Breife ber Gintrittsfarten :

I. Plaz Mt. 4.—, II. Plaz Mt. 2.—, III. Plaz Mt. 0.50, für Militär vom Feldwebel abwärts III. Plaz Mt. 0.20. Eintrittstarten find im Borverlauf zum I. Plaz für Mt. 3.—, zum II. Plaz für Mt. 1.50 in den Zigarrengeschäften Bayer. Cussler und Kauter und im Jockey-Klub zu haben.

Deffentliger Zotalifator im Betrieb.

Auherbem Bettannahme für biese Rennen im Krieger-Bereins-Haus — 3um Ritter — Stephansplat 17 am Renutage von 9° vormitt, bis. 12° mittags und am Tage vorher von 10° vorm. bis 12° mittags und

von 3° bis 6° nachmittags.

Es wird barauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zum Rennplatz nur noch von der 1. Haltestelle der Straßenbahn, "Wirtschaft zu den drei Aehren", Grünberg, erfolgen kann.

4271a.2.2

Einem verehrl. Publikum, sowie meinen werten Freunden und Bekannten mache ich hiermit die höfl. Mitteilung, dass ich am Samstag den 16. ds. Mts., nachmittags

Restaurant "Gutenberg"

Nelkenstrasse 27, mit Konzert

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verabreichung eines vorzügl. Stoffes

Moninger Bier, hell und dunkel sowie reine Weine und gute Küche

jederzeit zufrieden zu stellen. Hochachtungsvollst

Jakob Bippes.

In den beiden Alumnaten des Bad. Bfarrvereins, bem Töchter-Minmat, Friedenftrages, und bem Gobne-Minmat, Mlau prechtstraße 35 in Karlernhe, konnen auf iommenden September noch einige Schülerinnen bezw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werben. Bensionspreis sehr mäßig. Brospette, jowie nahere Austunft burch ben Borstand bes Badischen Pfarrvereins:

Gejangverein Concordia E. V.

nach Größingen, Gafthaus

Bei günstigem Wetter 3u-fammentunft 21/2, Uhr am Dur-lacher Tor, fonst ab 320 Uhr bom Hauptbahnhof. 7466 Der Borftand.

Besangverein Badenia. Gingetretener Umftanbe wegen

fällt die Probe am Samstag aus. Nächfte Brobe am Montag im fleinen Festhallesaal, pinttlich 81/2 Uhr. Bollgabliges Erscheinen unbedingt notwendig.

Der Borftand. 7473



3. Mannschaft Wettspiel

Enfb. Gejellichaft Ettlingen Junioren geg. Junioren Ettlingen. Abfahrt 210.

Grundfilde, frefulative Terrains, illen, Jins- u. Gefcaftshaufer, Cathoje, hotels, Garinerzien, Sabrifen, Siegeleien, Badereien, Sügereien, ge. u. il. Guter, jowie Gefdafte jeder Urt werben gejucht durch die Gential-Vertaufsborje Deutschlands. find zu richten innerhalb 3 Tagen an G. Geifenhof, poftlagernd Karlsrube. Befuch tojtenlos.

unigen., beff. Biet- oder Wein Reftanrant oder auch Café 2.5 Bublifum in Rarlerube Stadt Gubbeutidiands euten gu pachten ob. faufen gefucht fich melben. Offert. u. 4209; die Exped, der "Bad. Breffe

Geld an jedermann von 50 b.8 1000 Mt. 3u 5%, Binfen von Gelbfigeber. 4426a



Gin junger Mann m. tüchtigen Kenntniffen in ber Baubeichläge-branche, findet per 15. Juni ober 1. Juli bauernbe Stellung. Offert. find unt. Chiffre # 2030 an Maasoustein & Vogier A.-G. Karlsruhe ju richten, 7469.3.1

Junges Wädchen, welches nahen und bugeln fann, für Beiggeng gefucht. Offert mit Beugnisabidriften, Alters- und Gehaltsangabe unter G. 1959 an Saafenstein & Bogler, A.G., Raribruhe. 7271.2.2

11/2 Jahre alies Wladen bess. Dert. oone jegl. Berg, an Kindesstatt abzugeben. Off. unter R. 671 an Saajenstein & Bogler, Att.-Ges., Waunheim. 4459a.2.1

Heirat evtl. Saushälterin.

Für jehr hubide, gebilbete Dame, blub, volle, große Er-icheinung, 30 Jahre a., tath., ans guter Familie, ber fraugofifden Sprace machtig, wird mangels paff. Befanntichaft onnaifance mit alleinft. Berrn, Beamten, Arst oder Brivatier, zweds balbiger Che gef. Dieibe würde vorerit, auch als Birticafterin, zu ebenfolchem berrn gehen, wo es ihr gestattet äre, thr Töchterchen nehmen. Sie wiede fich auch für 28 Wt., 1/1 Geige m. Kast, u. gemangt Cophieufer, Is, Stb. p. laufen bei

hält kalt und heiss ohne Feuer-ohne Eis Thermos - Flaschen sind ohne jegliche Vorbereitung

Thermos - Flaschen

stets gebrauchsfertig.

sind unentbehrlich für Touristen, Jäger, Reisende, Automobilisten, Militärs, Forstbeamte, Bureau- und Fabrik-Angestellte, Arbeiter, Wassersport, Luftschiffer, z. Kinderund Krankenpflege, Brunnen-

Thermos - Flaschen

sind in 1/2 Litergrösse von Mk. 9.-, in 1/1 Litergrösse von Mk. 16.- aufwärts in allen besseren Geschäften für Reise, Jagd-, Sport-, Automobil -, Radfahr - Aus rüstung, Haus- und Küchengeräte, Krankenpflege und in Gummiwaren - Geschäften in Deutschland zu haben; wo nicht, geben wir Bezugsquellen auf.

Hervorragende Neuheit!

Flaschen

nalten ohne Vorbereitung ohne Chemikalien neisse Getränke 24 Stunden heiss. Kalte Getränke auch an heissen Sommertagen ohne Lis

tagelang eiskalt Patentiert in allen Kulturstaaten

Thermos - Flaschen

sind ohne Vorwendung von Chemikalien hergestellt; daher die Isolierfähigkeit von unbegrenzter Dauer.

Thermos - Flaschen

Glas und von jetzt ab nach einem neuen geschützten Verfahren derart widerstandsfähig gemacht, dass sie bei etwas sach-gemässer Behandlung

fast unzerbrechlich

Export unserer Fabrikate ist bis auf Widerruf gestattet nach: Schweiz, Italien, Bulgarien, Serbien, Russland, Finnland, dem ganzen Orient, Japan und China. Gutachten, Atteste mit Prospekt und Preisliste auf Verlangen kostenlos.

Thermos-Picknick, zur Aufnahme von Speisen. Hochfeine Ausführung.

2896s.2.1 In Kerlsruhe en detail zu haben bel: Friedrich Blos, Leder- und Galanteriewaren, Kaiserstrasse 104. — E. Dahlemann, Kaiserstrasse 185. — Hammer & Helbling, Eisenwaren, Kaiserstrasse 155. — A. Hauuz, Reise-Bazar, Kaiserstrasse 108. — Villinger, Kirner & Co., Haus- und Küchengeräte, Kaiserstrasse 120.

Thermos-Gesellschaft m. b. H., Berlin W., Markgrafenstrasse 52 a.

Stenographie Preis-Wettschreiben

Am 21. Mai, abends 8 Uhr, veranstalten wir für alle Schuler, die in ur

Institut die Stenographie erlernt haben, ein Preis-Wettschreiben,

wozu wir um zahlreiche Beteiligung ersuchen. Die Anmeldung hat bis spätestens Dienstag den 19. Mai unter Angabe der Silbenzahl, mit welcher sich jedes beteiligen will, mündlich oder schriftlich zu geschehen.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. Die Direktion der Handelsanstalt u. Töchter handelsschule

"Merkur".



Diwan,

7427.6.1

bes Babifchen Pfarrvereins: an Huasenstoln & Vogler, u. Bogen für 25 Dil. vertauft Stadtmfarrer Ludwig in Baben-Baben. 22.3., Stuttgar'. 4419u.2.2 Shüşenftrage 15, Stb., II.

Granitborditein= Lieferuna. Die Lieferung von ca. 2200 Ifb. m

Branitbordfteinen foll im Bege ber öffentlichen Unsichreibung bergeben Schriftliche Ungebote find bis

ipateiten& Montag den 1. Juni d. 3.,

vormittags 11 2tfr, unf unferem Bureau abzugeben, wo schnungen zur Einsicht aufliegen zeichnungen zur Einsicht aufliegen und Angebotssormulare unentgeltlich

ibgegeben werden. Durlad, ben 14. Dai 1908. Stadtbauamt.

2. Saud.

ldeen u. Wünsche gur Berbefferung ber Gintfinfte, Erhöhung d. Ertrages Ihres Ge idiājts, geift. od. praft, Kenntn od. Jhres Kapitals. Anstaujch b Correspondenz-Buro "Fortuna", Kathmohen 15, Baldestraße 2. Broidjure gratis.

Vorhänge

Auch Haushaltwäsche wird icon B18357.2.2

Nutholz= Berkauf.

Das ftabtifche Forftamt Billingen Dienstag ben 19. Dai 1908,

vormittage halb 9 Uhr, im Caale bes alten Rathaujes gu Biflingen aus ben Stadt= und

Spitalwaldungen:
 Sichten- und Tannenssimme:
 308 1., 895 1I., 1515 1II.,
 1269 IV., 1255 V., 194 VI.,
 Sohrenstämme: 1 ., 23 II.,
 127 III., Nabelholatlöbe: 90
 1., 179 II., 222 III., ferner
 4 Eichentlöbe: Jusammen
 5500 Festmeter.
 Gegen genügende Bürgsichaft
wird unverzinsliche Borgfrift bis
 3mm 15. Ottober 1908 bewisigt.
 Die siddt, Walder Aaiser und
 Ummenhofer in Villingen, Fischer
 auf Saldhüter Kaiser und
 Ummenhofer in Villingen, Fischer
 auf Saldhüter daiser und
 Ummenhofer in Villingen, Fischer
 und Preitbrunnenhof (Kost
 Unterfirnach) und Höcker auf
 Viehhof (Kost Unterfirnach) zeigen
 Sas Golz vor.

Biebhof (post unterendent auf Losberzeichnisse bersendet auf Bunsch das Forstamt. 4240a. Billingen, den 6. Mai 1908. Ter ftäbt. Oberförster.
Reufird.

kucheneinrichtung werb. schon u bill. gewaich., gestärft faut herb ist sehr billig ju ver-

Aug. Kistner, Malergeicaft, Belfortftrage 7.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Rarlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate Projekte und Ausführung von Dampf-

u. Warmwasserheizungen. - Teleph. 1208.

Fischer & Kiefer.

Reservoir- und Boiler- Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. - Teleph, 1208,

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe Schwester und Schwägerin

infolge eines Schlaganfalles in Stuttgart, wo sie sich vorübergehend befand, sanft verschieden ist.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Sophie Völker.

Stuttgart, den 13. Mai 1908. Reinsburgstrasse 89.

Die Beerdigung findet in Stuttgart statt.

Trauerhüte Crêpe-Schleier

in grösster Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig

E. Neu Nachfig.

Kaiserstrasse 74 (Marktplatz).

Jungs - Berneigerung. Im Wege der Zwangsbollstredung soll das in Karlsruhe belegene,

im Grundbuche von Kurlsruche jur Zeit ver Eintragung des Bersteigers ungsvermert auf den Namen des Schreinermeisters Karl Siegrist dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstüd am

Samstag den 4. Juli 1908, vormittags 9 Mhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Ablerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — ber-

Grundbuch Karlsruhe, Band 187, Heft 11, Lab.-Nr. 3915 b. 3 a 58 qm Buffitftraße 12. Bauplatgelände famt vierstödigem Wohnhaus.

Antlich geschätzt zu Der Berfteigerungsbermert ift am 24. April 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Ginficht ber Mitteilungen bes Grundbuchamtes, fotvie ber übrigen das Grundstüd betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schähungsurfunde, ift jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Einstragung des Versteigerungsbermerkes aus dem Grundbuch nicht ersicht. Iich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufsorderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläusiger widerfpricht, glaubhaft su machen, wibrigenfalls fie bei ber Feftstellung bes geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei ber Berteilung bes Berfteigerungserloses bem Anspruche bes Gläubigers und ben übrigen Rech-

Bur Erörterung über bas geringfte Gebot werben bie Beteiligten auf

Samstag den 27. Juni 1908, vormittags 111/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Ablerstraße 25, 2. Stod, Bimmer Diejenigen, welche ein ber Berfteigerung entgegenftebenbes Recht

haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung ober einstweilige Ginftellung bes Berfahrens herbeiguführen, widrigenfalls für das Recht ber Berfteigerungserlöß an die Stelle des berfteigerten Gegenftanbes tritt.

Rarlsmihe, den 12. Mai 1908. Großh. Rotariat VIII als Bollftredungsgericht. Dr. Feiler.



Expedition der "Bad. Breffe" Much werben gebrauchte Appavollftanbige, find um 8 Mt. ju taufen. B18831.2.2 Luifenfirage 34, part.

Gebrauchter guter Berd rate prompt und billig umgegoffen ift billig abjugeben unter Garantie. B18985 Raiferfir. 225, Schlofferei

Fortsetzung des Total-Ausverkaufs

Konkursmasse

Max Emanuel, Kaiserstrasse 82, herrührenden Waren

nebst Ergänzung.

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Das gresse Lager besteht noch aus mehreren tausend Piecen Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Joppen, Hosen, Phantasie-Westen, Auto-Mäntel etc., nur moderne Sachen in gediegenen Qualitäten.

Die gänzliche Räumung hat in wenigen Wochen zu erfolgen, weshalb die Ausverkaufspreise dementsprechend wiederholt bedeutend hersbgesetzt worden sind.

7474

Das Geschäft ist ununterbrechen

Werktags von vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr, Sonntags von #- I Uhr geöffnet.

Karlsruhe Kaiserstrasse 82

den Ramen des Franz Joseph, des nann und Gustav Balz, alle in Stadelhofen eingetragenen, im unsgeteilten Miteigentum ftebenben, difolgend befariebenen Grund=

Montag ben 25. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, im Rathans an Stadelhofen, Amts Oberkird, burch bas unterzeichnete Rotariat öffentlich an ben Meift-

bietenden zu Gigentum verfteigert

Beichrieb ber Erundstücke:

Gemarkung Stabelhofen:
Lgh.Ar. 167. Gewann Ortsetter.
Hofreite, Hanggarten, Wiese und Vach 96 a 30 gm.
Luf der Hofreite befindet sich:
a. ein zweistödiges Wohndus, morin eine unterschlichtige Wahlunühle mit 3 Mahlsgangen und 1 Schälgang;
b. Scheuer, Stallung, Schopf mit Keller;

Reller; c. eine Hanfplauel, d. besonders stehende Schweines

itälle.

2. Lgb. Ar. 233. Gewann Mühls matt. Biefe und Bach, 97 gm. Die Mühle hat ganz neue Tursbimenanlage, 65—70 HP. Basserstraft aus einem Geitenkanal der Rench und einem Eritenkanal der Rench und eignet sich auch zu einer

destens der Anschlag mit 30 000M geboten wird. Die übrigen Ver-steigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit auf der diesseitigen Rosten des Antragstellers wird Ab-drift der Bedingungen erteilt

Oberfirch, 29. April 1908. Gr. Bab, Rotariat Oberfirch. Stoder.

Miet-Pianos empfiehlt 10152* Ludwig Schweisgut, Hoff., Erbprinzenstrasse 4

Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe

Maschinenfabrik Esslingen

Tel.-Adr.: Dynamo.

Friedrichsplatz II.

Fernsprecher 444.

Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Grösse. Bau vollständiger Elektrizitätswerke einschl. Dampf- u. Sauggasanlagen

Fabrikation von Dynamomaschinen, Elektromotoren Transformatoren, elektr. betriebenen Krauen, Fahr- und Hebezeugen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Orgelantrieben, Bierdruckreglern, Kompressoren.

Lagor aller Installations- und Betriebsmaterialion. Stationäre und transpertable Akkumulatorenbatterien.

Neue billige Spar-Glühlampen.

Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Motorenanlagen im Anschluss

an das städtische Elektrizitätswerk.

Kostenvoranschläge u. Ingenieurbesuche gratis.

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heisswasserapparate

Ssste und bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.

Joh. Vaillant



Drudarbeiten jeder Art werden geschmadvoll, raich und billig angesertigt in ber Budbruderei ber "Babisaen Breffe".

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Reiselustige Damen und Herren willkommen.

alt Benutzung der Schnelldampter

8. Juli: westliches Mittelmeer mit SPANIEN UND MAROKKO 8. August: östliches Mittelmeer mit

GRIECHENLAND u. KORFU Dauer je 20 Tage. Preis alles inbegriffen Mk. 585.

Prospekte und Referenzen durch das Comité der "Studienfahrten nach den klassischen Stätten der Kunst und Geschichte" Herrn Dr. phil. Haffner Freiburg i. B. 4463a.2.1

ommerfrische und Luftkurort 3690a,11,8 Gasthaus zum Stern.

Mässige Pensionspreise bei allbekannt

Unteres Bad Dependance U. Klein-Wildhad.

herrliche, windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. In Frühjahrsturen ganz besond. geeignet dei ermäßigt. Preisen. 6.8 Junix. Prospette d. d. Bes. Osear Koch Wwe. 8098a Luftkurort Obertal 600 m ü. b. M. Stat. Baierebronn, O.M. Freudenftadt.

Brächtige Lage, schönster Hochwald ans Saus ansivhend. Letter Stüthunkt für Ausssuge nach Bildice, Ruhe ein, Mummelsee, Kniedis, Sankenbachfälle, Allerheiligen u. s. w. Freundliche, lustige Zimmer, Bäder, Equipagen, Bost-halterei, Lelephon im Hause. Eigene Forellenssischerei. Beichei Breise. Brospette. 4259a.4.1 Bei anerkannt vorzügl. Berpslegung hält sich bestens slen E. Finkbeiner zum Abler.

Hotel z. Hirsch

Thüringer Wald. Berühmtefter Sobenfurort Mittel- u. Rorbbeutichlands. Frequeng1907: 8495 Rurgafte Bedeutend, Touriftenverfehr. Bluftr, Broip. b. b. Kneverwaltung.

RAGAZ.

Butes bürgerliches Haus an der Bahnhofstrasse, neu enoviert. Schöner Garten — Gute Küche und Heiler 4206a3.1

Es empfiehlt sich bestens

J. Kempter-Stotzer.

hotel,, Traube", Nesslau (Kant. st. Galle Schweiz). 800 Meter ü. M. Schöner, ruhig. Sommeraufenthalt in bergumkränzt. Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfirsten. Zahlreiche Spaziergänge. Grosser, schatt, Garten, eig. Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche. 5 mai Postverbindung. Elektr. Licht und Telephon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis von Fr. 5.— an. Mai und Septemb. reduz. Prospekte gratis. Höflichst empfiehlt eich F. Riede-Aschwanden.

Seewis

1000 m

Graubtinden, Schweiz. Rhätische Babustation.

Hotel und Pension Scesaplana.

Altbekannter Luttkurort u. r erienstation. Die klimatisch vorzügliche Lage — glückliche Kombination von mildem Klima und stärkender Bergluit — eignet sich für Erholungs- u. Rubebeätridige schon von Mai au. - i rospekte ertert Familie Seiler.

Gasthaus u. Pension z. Krone (Kt. Thurgau), Schweig. Schönfter Bunft am Unterfee.

Berlingen Bietet für Erholungsbedürftige einen empfehlenswerten Aufenthalt. Brospette gratis. — Mäßige Preise. 4437a.6.1 Döflichst empfiehlt sich Herm. Welschinger, Besiber.

Wegen Todesfall ist in einer süddeutschen . ittelstadt eine neu errichtete, bereits im Betriebe befindliche

mit erstklassigen, modernen Maschinen ausgerüstet, sofort billig zu verkaufen. Einarbeitung erfolgt eventl. von bewährtem Fachmann. Erforderl, Kapital 18- bis 20,000 Mk, Reflektanten belieben Offerten unter 4450a an die Expedition der "Bad. Presse einzusenden,



Zanglehr-Inftitut Herm. Vollrath. Raiferfirage 235.

Mordseebad Langeoog. Kurzeit: 1. Juni bis 30. Septer Vorzäglieher Strand, starker Wellenschlag, kurze Seefabrt. Hospiz d. ev. KlostersLecoum:

mässige Preise. (pro Woche: Verpflegung 28-M Zimmer v. 3-M ab, jed. Bett 3 -M, zimmer V. 3. nat, jed Dett 3 21, einschl. Bedieuung.) Kein Wein-od. Bierzwaug, keine Trinkgeld. Prospekte kostenfrei durch das Bedekommissariat a. Langeoog



Bell- und buntelpolierte engl. Shlaizimmereinrichtungen bor 2 Bettitellen,

2 Rachtische mit Marmorplatte, 1 Bajchtommobe mit Marmorplatte und Toilette,

1 zweiteil. Spiegelfdrant, gufammen Mf. 330 .-.

Großes Lager in tompletten Bohnungseinrichtungen, fowie Gingelmöbel und Bolfterwaren aller Art von einfachfter bis reichner Musführung. - Gonge Ausftenern werben besonbers berüdfichtigt. -Samtiiche Raften- und Bolftermobel find nur gute, folibe Arbeit. -

Anficht gerne geftattet, Großes Lager: Andolfftr. 5,

Gustav Juckeland

Rarleruhe, Durlacherftrage 1 u. 3.



Bestes Metallputzmittel = derWelt



Rud, Knieriem, Mannheim L. 12, 12.



Vertreter: Martin Goerdes Lenzstr. 7, Karlsrube. 3127a* Telephon 2548.

Gefucht von einem Sochichfiler in quiem Saufe burgerit ver Mit-tagetijm. Offerien mit Breisan-gabe unter Rr, B18:48 an die Er-pedition der "Bad. Presse" erbeten. Exped. der "Bad. Presse"

Leopold Kölsch

6550,5.3

211 Kaiserstrasse 211 Filiale: Schutzenstrasse 17. Stammhaus gegründet 1844.

eine Spezialität der Firma seit 64 Jahren. : : : : :

Strümpfe für Damen u. Kinder. Herren-Socken. Auswahl und Preise bieten ausserordentliches.

taufen Gie am beften und billigften bei

Heisel

111 Kaiserstr. 111

Wer hier kauft

spart Geld

und ift in jeder Sinficht gut bedient.

Für le Portland-Zement

ausser Syndikat

wird bei Banbehorben und Banmeiftern eingeführter ertreter

gegen gute Provifion gesucht. Eventuell wird Lager unterhalten, Offerten unter P. 628 F. M. qu Rudolf Mosse, Mannheim. 4436a

Das natürlichfte, aus ber friiden Brenneffel, nicht aus Extraiten hergeftellte, altbewährte, überall ein:

Brenneffel-Spiritus

Sonsmarten "Benoelfteiner Rircherl" und "Brennefiel". Blaiche Mt. 0.75,

1.00 und 3.—.
Alpina Seife & M. 0.50, Alpina Mild à 1.50.
Brenneffel Haarol M. 0.50

Alpenblumenfommerfproffen: Creme M 2.—. 3981a.16,2 Butcherol, Ibeal ber Haut: und Schönheitspflege, a 1.— Dit. Hofbrogerie: Carl Roth.

Wahre Leckerbissen bereitet man mit:



"MOKOPOL"-Backpulver Puddingpulver Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht. Ein Versuch überzeugt! Rezepte gratis! Fabr.

H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer, Hoflieferant, En gros durch A off Spock, Badische Dampfzuckerwaren- und Drageesbrik, camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik Karlsruhe - Louis Sautter, Zuckerwaren-fabrik, Heidelberg. 57072

Orcheftrion fast neu und fleiner Trommel und Gloden fpiel wegen Aufchaffung eines anbern Inftrumentes weit unter Antaufe-

Empfehle für morgen Samstag auf geführte Haarwassen bei Schuppen, haaraussal, Kahlstöpigteit in Bissben Wochenmarkte B1898 Schweinesseisch prima junges Schweinesseisch prima junges Schweinesseisch as 64 u. 68 Pig., jowie prima Rind- und Kathsteisch.

Bweiter Stanb am Ging. b. Raiferftr.



10576a,20



in einer Muitsitabt Babens altershalb.

u bertaufen. Rah Ausfunft erteilt Rechtsagentur Papsch, Philippeburg, Baben.

2 Herrenräder billig abzugeben.

Martgrafenftrage 38, II. hof, geeignet, wenig gebraucht, bill. ju vert am Livellplas. B18999 B18970 Belgienftr. 32, III.

Patentanwalts-== Bureau Pror. F. An Hubbuch

Strassburg, Rosheimerstr. 16.

10807a.14.5

Empfehluna Bücherrevifion, Aufstellung bon Bilangen und Inbenturen, Anlegen

und Beitragen bon Beichaftsbüchern, wie Arrangements, Sanierungen 2c. bernimmt bei bisfretefter Bedienung.

August Sander, Bücherrevifor u. taufm. Sachverftand., 6.1 Schützenftrage 34. 7441

Restkaufschillinge, Bieler, Erbichaften p.p. tauft an, Kapitalien, auch auf un Hypothoken, offeriert, Coupons werben bis zu 3ahren bor Gefuche mit Retourmarte erbet. an: J. B. Stöckle, Karlsruße, 3015 Aronenstraße 46. 16,14

Gebild., daraftervoll, Berr aus gut. Familie, b. angenehm. Aeuß., m. geigh, Existenz such d. Bekannt-ichaft m. entsprech. jg. Dame (auß Stadt od. Land) zwijch. 22—28 J. ca. zweds bald. glüdl. Heirat. Phographie erw.; nicht convenierende of. zurud. Distret. Ehrensache. Dif. erbet. an Bostfach 13854 in Bafel (Boitfilial Horburg). 4449a Guterh. Rinderwagen (Bringehform) billig zn verkaufen. B18968 Werderplat **34a,** III.

Bittoriabett, für Dienftbotenbett

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Mannheimer Plaudereien.

idnile". - "Der neue Oberburgermeifter".

"Das alse fturgt, " — "Das Schillerhans". - Blankenverbreiterung". - "Maifafer flieg'". - "Die auferftandene Lenchtfontaine". - Jubilaumsausstellungs-Blatetten". - "Die Sanbelshoch-

"Das Alte fturgt und neues Leben blitht aus ben Ruinen,, Wohin in der eigentlichen Altstadt, dem urspringlichen Ouadrat-Manns heim, das Ange fällt, wird dies Schillerwort zur Bahrheit und sogar ber Dichter felbft, der diefe Genteng einft geprägt, ift dabei einer der Rächstbeteiligten. Das Altmannheimer Edhaus am Paradeplat und der Runit-Straße, das jo lange die Sohleriche Mufifalienhandlung beherbergte, und bem Dichter ber "Räuber" während feiner Mannheimer Zeit in einer seiner bem Paradeplat zugewendeten Manfarden ein, wenn auch nicht gerade tomfortables, so doch gastliches Obbach gewährte, ift im Begriffe bon ber Bilbfläche zu verschwinden und einem vielstödigen Binspalaft Plat zu machen. Die fleine, schwarze Marmortafel, welche das Schillerhaus zierte und davon Runde gab, das der Geistesfürst aus Schwaben an dieser Stätte als ein landflüchtiger Regimentsfeldicheer geweilt und mit der Rot des Alltags lämpfte, bat man borfichtig ausgebrochen und wird fie, ift der neue Bau gerüftet, ihm wohl gur vornehmften Bier wieder einfügen. Dort, wo die Beidelbergerftraße fich immer noch zu einem Berfehrshindernis ichlimmfter Art berengt, find ebenfalls zwei Altmannheimer Saufer bem Berjowinden nahe, und auch am "Godelsmarkt" und "Rapuzinerplate" wie es im Bolfsmunde beift, deren Sauferfronten am längften bem Zahn der Zeit getrost haben, hat man damit begonnen, eines der Bauschen, die den Altmannheimer Stil fo charafteriftifch prafentieren, abzutragen. Inzwischen rauscht die verheißungsvolle Kunde durch den Beitungsblätterwalb, daß mit der Berbreiterung der Blanten gegen bie Oftfeite der Stadt gu es boch ernft werben foll. Gin Ronfortium, das Mut und — vielleicht — auch das nötige Kleingeld hat, foll sich zu bem Zwede gebildet haben, das Berkeprshindernis dem Erdboden gleich gu machen, etwas rudwarts fonzentriert auf bem teuren Grund und

> Ber's glaabt, zahlt 'n Dhaler So fecht mer hier als. Doch was fammer wiffe Dann Geld in d'r Palz. Bibt's immer, - norr finne Mug tenne mer's blok, Um not bhut Erweit'rung, Dann eng is die Schtroof Unn Owends nooch fechfe, Unn middags am zwelf,

Boden Barenpaläfte 2c., und last not least ein Operettentheater gu

Do schiehn do am Ed se Unn treische, Gott helf, Dann Autos und Scheefe, Unn Menschegewiehl, Die Trambahn, die Räber, Def is viel zu viel, Grad wie in Berlin als If do e Gedräng, Unn alles dhut maule: "Die Schtroof is zu eng!"

Daß wir ein Mailaferjahr erster Güte haben, wird uns auch bie eindringlich flar, aber auch bei diefer Plage des wunderschöner Monats Mai macht sich das Jahrhundert des Fortschritts geltend. Bas man in jugendlichem llebermute einst nur von den im erften Grun prangenden Baumen geschüttelt und forgfam in die mitgebrachte Zigarrenkifte getan, die vielfühigen, geflügelten braunen Töchter und Sohne bes holden Mai, läßt man fich jest mühelos su Füßen der himmelanftrebenden Daften der elettrischen Beleuchtung gu Füßen fallen. Unsere findige Jugend hat es längst beraus, daß das Sprichwort "Die Fliege flieget in das Licht" auch vom Maikater Eben noch fummt er hoch oben in sträflichem Leichtsinn um bi mildweise Bogenlampe. Gine Minute darauf hat er fich schon die Flügel berfengt, und ift die bequem errungene Beute bes Stragenjungen, der drunten auf dem Afphalt, des Wildes, das ihm so leicht ins Net, pardon in die Rifte geht, heiteren Sinnes harrt. Und:

Maitaffer flieg, D'r Badder is im Rrieg, Die Mudber is im Sollerland, Hollerland is abgebrannt, Maitafer flieg.

flingt noch heute aus den Rehlen der froben Kinderschar, gerade fo wie - einft im Dai. Bir aber modten bas alte Lieb gerne bem Beitgeift entsprechend bariieren und fingen:

> Maitaffer tumm, Sei doch nit fo bumm, Flieg nit an's eleftrisch' Licht, Bo mer dich so leicht verwischt, Maitaffer fumm.

Am ersten Mai jährte sich der Eröffnungstag der Jubilaums-Aus-stellung. Unsere "teuere" Leuchtscntaine, auf unserem "teueren", weiten Friedrichsplage beging die erste Biederkehr biefes denkwürdigen Tages dadurch, daß sie alle ihre Waffer in die regenschwere Nachtluft emporschiegen ließ, und fich in ihre gange berführerisch schone, falei dostopartig wechselnde Buntheit Heidete.

Beld Schaufpiel, aber ach ein Schaufpiel nur, Denn von Interesse fand sich teine Spur,

Der Mai und die Fontaine ließ die Loute tak Bum schönen Schauspiel find nur Benige gewallt, Die Buntheit reizte nicht, fie machte niemand Spas Denn erster Mai, und auch Fontaine waren - rafe.

Biel Freude hat dagegen die kinsklerisch hervorwigend geben Bronze-Platette, geschmickt mit dem wohlgetroffenen Bikbris G herzog Friedrich I., den von seiten der Ausstellungsleitung mit ihr dachten Mitarbeitern gemacht. Sie trägt die Ueberfchrift "Fib dienstoolle Mitarbeit", und wurde prompt am 1. Wai den frendig l rasaften beschert. Sie wird für immerdar eine schöne Ering die defizitlose und so harmonisch verlausene Ausstellung bilden

> Dann too mer mit Platette Bedankt fich fo wie die, Do fann weef Gott mer reide Bunn Deffigit doch nie, Die Dinger finn fo zierkich, Daß wammer se bedracht Mer secht, die finn nadhierlich Aus "Imwerschuß" gemacht.

Und auch Universitätsstadt ist Mannheim im wurderschönen I geworden. Die Handelshochschule hat ihre Kurse begonnen, die Rurfe im allgemeinen hat das allerdings noch feine Wirfum oben ausgenibt. Sonft aber hat ber neue Kurs schon mandje N blute gezeitigt. Wir haben einen "Studiendirektor" bekommen man hat bereits über "Descedenztheorie" und "Bererbungstheorie lesen. Da aber alle Theorie grau, und nur des Lebens gokoner Begrün ist, hat sich die Handelshochschule auch schon eines besseren besor und einen Studienausflug nach Frankfurt a. M. gemacht und belanns heißt es ja in einem alten Studentenliebe schon:

Studio auf einer Reis' Gang fibel zu leben weiß. -Also war ber Studio Diesmal auch ganz sicher froh Und wird es auch fünftig fein In der Sochichul an bem Rhein, Die eröffnet warb gang neu In dem schönen Monat Mai.

Und da diefer in diefen Zeilen so viel gitierte Mai uns nun que noch in der Person von Bürgermeister Paul Martin den neuen Ober burgermeifter gebracht hat, ober bringen wird, denn pro forma muß er wenn er's auch schon ist, immerhin noch gewählt werden; hat er, zuma er noch fo jung an Tagen ift, bereits vollauf feine Schuldigkeit geien

Und sollten auch die Beil'gen bes Gifes Uns dieser Tage noch bringen was Weißes, Und wenn es Schnee war', bas geht borbei, Der Mai ist gefommen, der liebliche Mai.

Bermann Balbed.

Irex-Zahnpulver

Spiegel & Wels

Unerreicht an Billigkeit und Auswahl

sind unsere

"Serien-Knabenanzüge".

Morgen Samstag:

Grosser Sonder-Verkauf.

Grösse 1-4 440 Einzelne Knaben-Hosen, Grösse 1—4 555

so lange Vorrat,

190 Serie I Grösse 1-4 250 Serie II Grösse 1-4

Serie III Grösse 1—4 Serie IV Grösse 1—4 Grösse 1—4 1170 Serie V

Rintheimerstr. 10 Telephon Nr. 510 Zähringerstr. 28.

E Kristall-Eis

Hauptniederlage natürlicher, Fabrik künstl. Mineralwasser.

Aptelwein-Kelterei

Billige Preise. — Prompte Bedienung.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

7475,2.1

dagewesen!



5 Jahre Garantie. Rur Mart Mobell 1908

51.75 tompl. mit Gummi toftet bei uns

1 Rordland-Fahrrad Gespannte Räber Lentftange Kortgriffe Sugpumpe Slode hojentlammern Pebale Berlangen Sie Kataloge und franto.

Bertreter gefuct! Der Bertauf geschieht ohne 3wifdenhandel bireft burch bie

Nordischen Stahlwerke Karlsruhe i. B., Raiferftr. 81/83.

in Auto-Dose REX

Versteigerung.

Samstag ben 16. Mai, nachmittage 2 Uhr. werden im Auftionslotal

Herrenstrasse 16 öffentlich gegen bar versteigert:

Magenbitter, Unifette, Pfefferming, Zwetschgenwasser, Bergamotte, geborrte Zwetschgen, Birnenschnitze, Kastanien, Maccaronie, ferner Herrenschnitze und Zugstiefel, Damenstiefel in schwarz und farbig, Segeltuchstiefel, Kinderstiefel und sonst noch Bieles, wozu Liebhaber freundl. einladet

B18986

Josef Hischmann jr., Muttionator, Herrenstraße 16 Telephon 1916.

In unferem Berlage ift foeben erichienen und von bemfelben zu beziehen:

Jahresbericht

der Broff. Sadiffien Sabrifinfpettion für das Jahr 1907.

Berausgegeben im Auftrage bes Großt. Minifteriums des Innern.

Breis brojch. M 3 .-- , nach auswärts franto M 3.30.

Ferd. Thiergarten, Buchdrucerei, Karlsruhe, Cammftrage 1b.

Begen Aufgabe meines Labenge-ichaftes bertaufe eine nur 1/2 Jahr

im Gebrauch gehabte

National - Registriep-Kasse
(Art 186, Gehäus B. Tastatur A. R. C. 1—99, 99), Antaufspreis 1150 Mt., Bertaufspreis jeht 850 Mt., so gut wie neu, ohne jeden Fehler und Garantieschein.

Fritz Schnurr, Beingroßholg., b. Bahnhof Rastatt.

Dachzeitsanzug, aut erhalt., so
Dachzeitsanzug, aut erhalt., so-

200 Mark

b. Bahnhof Raftatt.
Dochzeitsanzug, gut erhalt., soort b. zu verlaufen. B18898.2.2
Luisenfir. 52, Querb. I, r.

werden auch einige getr., guterhaltene Damentleider abgegeben. 2.1
Wo? sagt unter Nr. 7452 bie Expedition der "Badischen Presse."

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

Milch-Schokolade 150

Kostenlos

Regenschirm und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

FO nur eingewickelt

als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.



225

pug.

duris Gr mit ihr "Tür t andig Uni nnexung

inen Romanichen Rairfung nar die Raien nmen um heorie" ge

dner Bar

en besonn besannis

s nun aud euen Ober

na muß er, er, zum

feit getan

albed.

ulver

ose

Neu!

von den

nen, 2 Mo reis M. I.-

e, ferner

B18986

•.,

16.

m

).

cht, wo

B18991

rat

Bubehör ibajelbst chaltene 2.1 52 bie

reffe" -

Die Stadtgemeinde Karlsruhe it die nachbezeichnete Aderpar e in Gewann "Wittlerer Gee Montag ben 18. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr,

rpachten: Dr. 52 mit 818 qm Ader. fammenfunft an det dienenfunfte. dardt= und Gneisenaustraße. as Los ist durch Pfähle be-7454 mmentunft an ber Kreugung

Karisruhe, den 12. Mai 1908. Städtifches Tiefbauamt.

Rohlen-Bergebung.

ir vergeben im Bege bes öffent: hen Angebots die Lieferung fols nder Kohlensorten für die städtis 4435a

en Anstalten: 4435a Ruhrnußtohlen, Korn II ge-waschen und nachgesieht 2650

gentner.

gentner.

Genglische Anthracitschlen, Korn
II. gewaschen und nachgesiebt
300 Zentner.

knihr= und Fettschrot mit mins
destens 50% Stüden, 600

Zentner.
Für die Bestimmung des Gesichts ist ausschließlich die hiesige drijde öffentliche Wage maßgesind, die Ragtosten sind vom Liefesinden, die Grube, aus der die einzelnen oblensorten bezogen werden, nachsweisen. Die Kohlensendungen werden, aus die Kohlensendungen

d zu frankieren, und es ift der eierant verpflichtet, für jede ein-ne Sendung den Originalfrachtporzulegen. gebote frei Bahnhof Bruchfal hen wir 25. Mai entgegen Brudfal, den 8. Mai 1908.

Vergebung von Banarbeiten.

Der Stabtrat.

Die für den Innenausbau des Schulhausnenbaues Obergrombach erhöltt jeder, der den Vertried meiner Bege des öffentlichen Angebots nach Mahgade der Rerordnung Gr. Aluminiumschilder- und Wafgade der Rerordnung Gr. Aluminiumschilder- und Waren über dach als gum 1. Juni bessers dem 3 und das etwas nähen und bügeln kann, nimmt. Vertretung wird auch als zu 2 kindern (2 u. 5 Jahre alt) für Webendeichäftigung übertragen, Alumi- Mittags.

1907 berdungen werden.

1. Buşarbeiten, ca. 500 qm Nebenbeschäftigung ünum-Waren sind ser den sind ser den ser Schreinerarbeit, ca. 116 qm. Berifferung, 34 qm Zimmer-turen, 7,5 qm aug. Turen, 25

am Laben. Glaferarbeit einfol. Befchlage,

ca, 103 qm forlene Fenster.
Schlosserarbeit, ca. von 6 Kelslertüren, 15 Zimmertüren, 31 Läden, 2 äuß. Türen.
Tüncherarbeit, ca. 1550 qm Kalkfarbanstrich, 650 qm Delssarbanstrich.

Tapegierarbett, ca, 380 gm

Tapezierung.

Bläne und Bedingungen liegen in der Zeit vom 14.—26, d. Mis., während der üblichen Bureaustunden auf diesseitigem Geschäftsimmer und am Mittwoch den 27. d. Mis., vormittags von 9—12 Uhr, auf dem Nathaus in Obergrombach zur Einsichtnahme offen, woielbit auf dem Kathaus in Obergrontadi zur Einsichtnahme offen, woselbst auch die Angebotssormulare gegen Erjat der Selbsitosten erhältlich sind. Die Angebote müssen dis längstens Samstag den 30. d. M., dermittags 10 Uhr, verschlossen, bersiegelt, vortofrei und mit ent-brechender Ausschrift versehen, bei untersertigter Stelle einvereicht untersertigter Stelle eingereicht ein, zu welchem Zeitpunkte die Er-öffnung der Angebote in Anwesen-heit der etwa erschienenen Bewer-ber erfolgen wird. 4484a ber erfolgen wird. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Bruchfal, ben 18. Dai 1908. Gronh. Begirfebaninfpeftion. 2.1

Aus bem Großh. Marftalle gut Rarteruhe find gu vertaufen:

em Landauer m Gepäckwagen.

Gewandte tüchtige Verkäuferinnen

in ber Rahrungsmittelbrauche erfahren, finden angenehme bauernbe Stellung bei guter Begahlung in feinem Spezial-Gefchaft ber Lebens-

Genaue Offerten unter Beifügung bon Beugnisabidriften unter Rr. 4464a an bie Erpeb. ber "Babifden Breffe erbeten.

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, sinden sofort für die Altstadt und Südstadt bei tägl. cz. 3stund. Arbeit und einem

Monatslohn von Mk. 40. bis Mk. 60. danernde Stellung. Bewerberinnen wollen fich melben in der Expedition der "Badifchen Breffe".

Gin noch gut erhaltener

Viktoriawagen gesucht.

Offerten mit Breisangabe unter-Rr. 4465a an die Expedition ber Babiichen Breffe". 2.1

Stellen finden

velde icon Brivatt bejucht haben, finden bei gutem Berdienst dauernbe Stellung. Rur junge, intell. Serren wollen fich melben, abends 6-7 uhr. Schügenftr. 59, part

Rebenbeschäftigung übertragen, Alumi-nium-Waren find spielend leicht ver-täuflich. Auskunft und Muster gratis. Es verfaume baher niemand angu

Schilderfabrik Post Erbach (Befterwalb).

Tüat. Bertreter alleroris geg. hohe Provifion in dauernde Stellung gefucht. Rebegem. bevorzugt. Offert. an 4446a Julius Walter, Mannheim, TI, 14

Laufjunge Gin ber Schule entlaffener Rnabe fann eintreten.

Berrenfir. 31, Buchbinberei. Weibl. Dienstpersonal

jeber Urt finbet jederzeit (wie befannt) bie beften Stellen, als Bimmermadden, Stöchinnen, Mabchen, die einfache Ruche verfteben, Kammerjungfern, Hanshalterinnen, Haus- und Küchenmadden, auch ins Ausland, durch Fran Kast, Bureau Walder. 29, II. Stock, Colosseum gegenüber. 7467 gegenüber.

Minderfrau

für nachmittags gesucht. B18957 Tüchtiges, juverl. Kindermädchen, auf fogleich gesucht. 2.1 B18978 Kriegstr. 147, II.

Gesucht

auf 1. Juni in finberlose Familie bor öherem Beamten in eine fleine Umtsmit blauer Garnitur und stadt bei gutem Bohne ein träftiges, besieres, protestant. Mädaen, das seißenderes bei 7442.2.1 Scheres bei 7442.2.1 Offerten unter Nr. 4429a an die Bagenmeister Fischer. Erbe d. der "Bad. Presse" erb. 2.1

Bagenmeister Fischer. Erbe d. der "Bad. Presse" erb. 2.1

ikuchenmaachen

auf fofort gesucht. Gute Stelle Lohn monatlich 35 Mt. B18846.2.1 Katierftraße 129.

Begen Erfranfung bes bisherigen Diennmaddens wird von fleiner Familie burchaus tuchtiges

Mädchen, welches auch perfett tochen fönnen muß, per sofort ober 1. Juni ge-fucht. Angenehme Stellung bei guter Bezahlung. B18992 Bu erfragen Bilhelmftr. 4.

Mädchen-Gesuch Solides reinliches Mädchen, velches aut bürgerlich fochen fann, owie alle häuslichen Arbeiten bernimmt, wird auf 1. Juni als Meinmädchen gesucht. Bu erfrag. unter Nr. B18937 in ber Expedit.

Räheres **Bestendstr. 47** part. Zu meld. von 11—4 Uhr. 7464a.2.1.

Mädchen gesucht. welches gut burgerlig fochen tann u. fonftige Sausarbeit verrichtet, gutleiner amilie. Sohn 20 Dit. monatlich. 818979 Ableritr. 35, 3. St.

Gin gut empfohlenes Mabden für Ride u. Dansarbeit auf 1. Juni gefucht. B18965 Amatienfir. 25, 2 Tr. Edhans. Reinliches, ehrliches

Monatsmädchen

gesucht für jeben Bormittag u. einen Nachmittag wöchentlich. Zu erfragen bis 4 Uhr nachmittags. 7448
Cophienstraße 146, II.

Saubere Vionatsfrau od. Mad. den täglich für 2 Stunden nach Ritterftr. 32, 3. Ctod.

Abfacherin gesucht.

Bum balbigen Gintritt wird ein-junges Mabden gesucht gur Ber-richtung leichter Arbeiten. Ludwig Wilhelm-Apotheke, Leffingfir. 4.

Tüchtige Taillen- und Zuarbeiterin gesucht.

18980 Balbhornftr. 7, 2. St. Tücht. Sausichneiderin gesucht Frau Obering. Paris, B18971 Belgienfir. 17.

Bwei Räherinnen für Blufen bei Taglohn, tonnen fich melben bei Burg, Ratferfer. 289. B18851

Sarbtitr. 2 eine Manfarbenwohn

Schneiderin, jowie Zuarbeiterin fofort gefucht. Offerten unter Dr. B18833 an bie Erped. ber "Bab. Breffe".

Weissnäherin,

Tüchtige, felbftanbige

besonders tucht, i. Fliden seiner Wäsche aus. b. Sause gesucht. Offerten unter Rr. B18955 an die Expedition der "Bad. Presse". Bügletin auf Stärfwäsche für so-Bügletin auf Stärfwäsche für so-fort gesucht. B18830 Fr. Maisch, Renwascherei, Edteraraße 32. 2.1

Lehriräulein

geincht fofort, welches Luft hat, bas Damenfriscen gründlich zu er-lernen, ebenbaselbst eine Friscuse. F. Schmitt, Frijent B18961 Raiferftr. 203, 1 Tr.

Maler jucht weibliches = Modeli =

etwa 18-28 3. alt, b. großer, ftarter Figur, 3-4 mal wochentl. 6-8 Uhr abends (eventl.
-6 Uhr nachmitt.) Gute Be-

handlung und Distretion. Angebote mit bestimmter Bezeichnung ber Harfarbe u. Angabe bes Alters u. b. Honorar-ansprüche unter Rr. B18923 an bie Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Stellen such en

Metzger, Junger Metzger, & frand., fucht mahr. Saifon Stellung in I. hotel als Rüchenschlachter, m l. Hotel als kindengalagter, eventl, kalte Kinde, ob. Proviants berw. Da bereits läng. Zeit Proviantmeister auf I. Schnelbampfer ber Hamb. Amerika-Linie war. Buchführ, vertraut. Offerten unt. Ar. 4286a ar die Exp. der "Bad. Bresse". Eintritt k. sofort erfolg.

Züchtiger, nüchterner 2.2 Heizer,

erheiratet, sucht seine Stellung gu verändern, ev. als Hausmeister in od bei Karlsruße. Zeugnisse itehen zu Diensten. Off. unt. Ar. B18418 an die Erpedit. der "Bad. Presse".

Herrschattlicher Hutscher,

gedienter Kavallerift, mit lang-jährigen, gut. Zengnissen, sucht wegen Anfgabe des Stalles Stellung. Näh. Sedenheimer-strake 27, 2. St. I., Mannheim.

Fraulein,

n Stenographie u. Beufaltellung au verfeft, fucht Anfangoftellung au Bureau bei mäßigem Sonorar. unter Dr. B18790 an die Egpeb. ber

"Bab. Preffe". Fraulein,

gefest. Allters, bisher im Geschäft atig, judt Stellung als Boloutarin auf größ. Rontor. Offerten unter Dr. 4454a an bie Expedition ber "Bad. Brefie".

Stellung als Dansdame -

in gutem Saufe. Offert, u. Rr. 4453a an die Erped. ber "Bab. Breffe". 8.1 Belde Fabrit ober fonftiges Beicaft murbe einer verheirateten, nabhangigen Grau ftandige Beimarbeit geben. Offerten unter Rr, B18718 an bie Erpebition ber "Bab. Breffe". 2.2

Zu vermieten:

Umgebauter Laden m. gr. Schaufenster eb. Bureau und Bohnung, nahe Raiserstr. sofort ober pater gu vermieten.

Bu erfragen herrenftr. 15, III perttägl. 8-10 morgens.

Kaiserstrasse 114 ift bie Bel-Ctage-Bohnung, beftebenb aus 6 ichonen Bimmern samt allem Zugehör, per sofort ober später zu vermieten, Räheres baselbst 3 Treppen hoch. 7455.8.1

Bohnung mit Balton 1 Treppe hod, 6-8 3immer, an vermieten.

Näheres Raiferfirage 160 5783a im Edlaben.

Bu vermieten:

ung von 2 Zimmern und Ruche per fofort ober fpater, ning bon 2 Jinneth um stade per josort ober später, Sarbtstr. 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Kidhe und Mansarbe, sowie eine Mansarben-wohnung, 1 Zimmer und Kidhe per sosort oder später, Badistr. 50 eine Mansarbenwohn-ung, 3 Zimmer, Kidhe und Keller sosort oder später. Nöberes im Kontor ber Mühl-

Maberes im Kontor ber Mühl-burger Branerei, borm. Frei-herrl. bon Gelbenecische Branerei in Karlsruhe-Mühl-

Schone 2 Bimmerwohnung, 2.Gt. d. Straße geh., Gas u. Zubehör-uf 1. Juli zu vermicten. B186/4 Näh. Uhlandftr. 31, 1. St. Bahnhofftr. 36, ist im hths eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller a. sofort ob. spät. zu verm. Näh. i. Borderh., 3. St. B18956 Birgerfir. 6, nachft b. Sauptpoft ift im Geitenbau eine 2 Bimmer mobnung Ruche 2c. an ruh. Leute auf 1. Juli zu bermiet. Nachzufr. Borderh. II. St. B18437 B18437

Enrlacher-Muee Dir. 39 ift eine Bohung bon 3 Zimmern, Babe-zimmer und Zugehör auf 1. Juli zu bermieten. Rab. 2. St. B16184.10.8 Gffenweinftr. 24 ift eine 3 Bimmerwohnung per jofort und eine bon 2 Fimmern per 1. Juli gu berm. Rab. 1. St. B18741,5,1

Raiserallee 61 ist auf 1. August schone 4-Zimmerwohnung m. Balk.
u. auf 1. Juli schone 3-Zimmerwohnung, beide m. a. Zubehör, zu vermieten. Näh die 2. Et. rechts Raifcraffee 145 ift eine ichone 3 Zimmerwohnung m. Gas u. alse iem Zubehör auf 1. Juni zu ver-mieten. Zu erfr. part. B18688 Rlaudrechtster. 24 sind auf 1. Juli und 1. August im Borderhaus 2 Wokungen mit je 2 großen Zimmern, Manjarde, Küche u. Keller jowie Kochs und Leuchtgas zu vermieten. Zu erfragen im Laben daselbst.

B18591.2.1

Aronenstr. 16 ift ber 2. Stod, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 3 nach vorn, 2 nach hinten, mit Babesimmer, Ruche, Reller u. Manfarbe, auf 1. Juli zu vermieten. Bu erfrag. baf. im Laben. B18857,2.2 Schwanenfer. 1 ift 4 Zimmer-wohnung auf 1. Juli zu berm. Rah. 3. St., H. heinzelmann Bw. Bisiss Cophienftr. 30 ift im Seitenb. eine geräumige, freundl. 2 Zimmer-wohnung nebst Rüche u. Mansarbe auf 1. Juli zu vermieten. Räheres bas. i. Borberh. 2. St. B17675.4.3 Cophienftr. 160 a, 4. St., ift eine icone 33immerwohnung auf 1. Juli ju bermieten. Raberes 2. Stod bafelbit. B17446 B17446.3.2 Uhlandftr. 11, 2. St., ist für sofort ob. 1. Jusi eine schöne 2 Zimmer-wohnung zu vermiet. B18669 wohnung zu vermiet.

Bilhelmstr. 34, 5. St., ist ein gr. Zimmer, Rüche mit Zubehör, und Glasabschluß sofort zu vers miet bei Metger Ludwig. B18584 eine schone 2 Zimmerwohnung über Sommer zu vermieten. Offerten unter Nr. B18055 an die Expedition im 2. Stod Its. B18862,2.1 ber "Bad. Presse" erbeten. 3.2

Albtal.

In Führung eines größeren Saus-haltes erfahrenes Fraulein jucht eine Wohnung von 3 Zimmern im 3. Stod mit herrlicher Ausficht, bireft am Balbe, fowie moblierte Zimmer am vermieten. Räheres Jul. Maier, zu vermieten. Räheres Jul. Maier, Gasthaus zum "Balbhorn", am Bahnhof Bujenbach, Alb-talbahn.

Angenehmes Theim. Elegant möbl. Zimmer m. groß Schreibtifch, mit ob. ohne Benfior fort gu bermieten. Gv. Bohn- u

Cophienftr. 26, 2 Treppen hoch. Zu vermieten. 2.1

Freundlich, geräumiges Zimmer nach der Straße gehend, elegant möbl. mit Klavier in bilbicher freier Lage ohne vis-à-vis ift sof. od. spät, an ieliden besser. Heren zu vermieten. Durlacher-Allee 6, II Treppen. Galtostelle d. elektr. Bahn. B18315 Gin gut mobl. Zimmer ift sogleich ober spater billig zu vermieten. Bu erfragen Belfortstraße 5, Hinterhaus, 1 Treppe. B18769.3.2

Gut mobl. helles Zimmer ift für sogleich ober ipater zu vermieten.
Zu erfragen Gartenftraße 11, hinterhaus, 2. St. B18827 1 gr. Bimmer, Sths., für 1-9

Beri a. 1. Juli zu verm. bu erfrag. Offerten unter Rr. B18974 at Amalienftr. 15, Bbhs. II. B18427 Expedition ber "Bad. Breffe".

Zwei icone Parterrezimmer, für Bureau ober sonstige 3wede paffend, per iofort an vermieten. 7364.2.1 Sophienftr. 41, 1 Tr. Schon möbliertes Zimmer in ber Rahe bes Bahnhofes auf 1. Juni an bermieten.

Adlerstraße 36, 3. Stod. Ablerstraße 24 ist großes, leeres Mansarbenzimmer auf sofort ob. später an einzelne Person zu vermieten. Näh. 3. Stock. B18622,3.3 Amalienftr. 11, parterre, Sinterhaus, ift ein icon möbliertes Zimer-mer mit jeparatem Eingang jofort ober jum 1. Juni zu berm. B18983 Amalienstr. 46, hodpart., ist ein möbl. Zimmer sosort zu bermieten. Räheres daselbst. B17723 Amaltenftr. 81, 5. Stod (Raifer-plat), ift ein icones, möbl. Zimmer mit Musficht auf ben Raiferplat an einen anitanbigen herrn ober Frau-lein billig gu vermieten. B18666,2.1 Auguftaftr. 11, 1. St., ift in geichloffenem Saufe ein gut möbliert. Bimmer auf 1. Juni ober früher au permieten. B18592.2.1 Raiserpassage 31, 2 Treppen, ist ein auf die Afabemiestraße hinaus gehendes, hübsch möbl., freundliches Fimmer zu vermieten. B18593.8.3 Kaiferstr. 93, 2 Tr., sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn-u.Schlafz.); mit Balton u. Gas, sowie torzügl. Bension zu bermieten. B18513

Kaiferstr. 122, Eingang Waldstr. 3 Trepp. hoch, links, ist ein möbl Bimmer gu bermieten. B18714 Rapellenftr. 42, eine Tr., links, ift ein freundl. mobliert. Manfarben-gimmer fof. gu vermiet. B18840 Rurbeufir. 19 gut mobl. Bimmer mit Benfion per fofort ju bermieten. Bu erfragen parterre. B17690 5.4 Leopoldftr. 15, Sib. part. ift ein gut möbl. Zimmer sofort ob. spät. bill. zu berm. (separat). B18973 Ditenditrage 5, 4. St., tonnen givet anftanbige, junge Leute Schlaf-ftelle erhalten. B18993.2.1 Coupenfir. 48, part., ift eine eins fache Schlafftelle mit Roft fogleich billig an permieten. B18276.5.5 billig gu vermieten. Sophienftraße 148, 1V, links, f. ichone Lage, nächft d. Straßenbahn, hübiches, frbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten fof. zu vermiet. B17274* Balbftr. 35 ift ein freundl. Manfarbengimmer gu vermiet. Bu erfr. im 2. St. I., Stb. B18889 Balofir. 41, 8. St. I., Ede Raiferftr., hubid möbl. Bimmer mit Frühft. für Mt. 25. – jof. ob. ipat. an iol. herrn gu bermieten. B18735.3.1 Portftr. 15, V, ift ein gut mobl. Manfardenzimmer an ein anftb. Frl. zu berm. Breis 7 Mt. B18985 Leeres Bimmer u. Roit erhalt faubere Frau gegen Bebienung von älterem Ehepaar. Rah. unt. B18969 in der Erved. der "Bad. Preffe".

Ettlingen.

2 möblierte Bimmer in icon miet, bei Mebger Ludwig. B18584 am Berg gelegenem neuem Saufe, 28tuterftrage 23 ift im 5. Stod event. auch mit Ruche und Garten,

Miet-Gesuche

In mieten oder taufen gejucht eine gute Wirtichaft ob. Spezereis

taden hier ober auswärts. Offerten mit genauer Beschreibung unter Nr. B18812 an die Expedition der "Bad. Breffe". 2.2 Ein kleiner Laden

mit Werkstätte ebtl. mit fleiner Wohnung in Mühlburg fofort ober fpater gu mieten gesucht. 7411 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe" erbet.

Werkstätte, fleinere, rubiges fcaft auf fofort ju mieten gefucht. Offerien unter Rr. B19003 an Die Expedition ber "Bab. Breffe" erb.

Wohnungs-Wejuch. Brautpaar jucht p. 1. Juli freundl. 3 Zimmerwohnung. Off. mit Preisang. unt. Nr. B18954 an die Expedition der "Bad. Presse".

Schöne geräumige 3—4-Zimmer-wohnung gesucht.
Offerten unter hauptpostlagernd August Nelly erbeten. B18990 3g. Raufmann jucht ichon möbl. Zimmer mit nur guter Penfion. Lage Marktolat Mühlburgertor. Offerten unter Dr. B18974 an Die

Laden-Gesuch.

Laben mit 2 hellen, größeren hinterränmen zwischen Kaiserplat und Martiplat und Zirkel und Erbprinzenstraße bon altem, gutem Geschäft, bem die jestgen Ranne nicht mehr genügen, auf 1. Inti ober eiwas später gesucht. Dierten mit Breisangabe unter K. 2036 an haasenstein & Vogler, A.-G., Karleruhe, Kaiserstraße 136.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

0

0 0 0

0

0

0 8 0

0

0 D

0

Sonder-Biralis-Vogne

von Samstag den 16. bis Samstag den 23. d. M.



Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

Die diesmal arrangierten Sonder - Verkaufstage umfassen ausschliesslich nur die Abteilung Herren-Anzüge. Es kommen sowohl in Bezug auf Façons, als auch Stoffe, nur moderne Sachen in Betracht und ist der gesamte Bestand der Einfachheit halber in zwei Serien eingeteilt.

Herren-Sacco-Anzüge

Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

aus vorzügl, strapazierfähigem Buckskin, Kammgarn- u. Cheviot-Melangen in entzückenden Dessins Wert bis A 35. jetzt Einheitspreis

Nur so lange Vorrat.

aus hochmod. Kammgarn-Cheviots, karrierten engl. Imitationen, hervorragend elegante Ausarbeitung und Passform, Wert bis M 48.-, jetzt Einheitspreis

Hierauf keine Rabattmarken.

7440

Achtung!

Um bamit in Balbe ju raumen erhalt jeber Raufer bei Bargahlung

Rabatt.

rthur Baer, Rarlsruhe. Die Bertaufsräume famtlicher Reften befinden fich nur Raiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Für Hoteliers und Gastwirte

Ein Zugartikel I. Ranges und lohnende Einnahme-Quelle ist mein

Ersetzt vollständig eine Musik und Konzert-Gesellschaft, daher zu Tanz-zwecken geeignet, Vollständig selbst-tätige Funktion. Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene. Kostet nur Mk. 350 bei bequemer Teilzahlung

Kein Gastwirt versäume zu sehen, zu hören ohne jeden Kaufzwang bei

Johs. Schlaile, Karlsruhe i. B 17948 Douglasstrasse 24. 143

Orchestrion — Planos — Musikwerke — Sprechmaschinen — Automaten-Neuheiten aller Art.

Der Stolz der Hausfrau

ist eine blenbend weiße Bafde. Dies erreicht man leicht und sicher mit bem Seifenpulver Schneekonig. 707a Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen.

Alte Violine famt Bogen u. Rasten febr Fahrrad, neu, bistig an ver-bistig au verlaufen. B18977 2.2 Durlacherstraße 59, III. Martgrafenftr. 20, 2, Gt. rots.



Empfehle

Shlegel Ragout

frangof. Ponlarden, junge Ganfe, Enten, Sahnen, Tauben, Fritaffee- u. Suppen= hühner.

Carl Pfefferle,

Erbpringenftrafe 23. Telephon 1915.



Taidendiman neu, icon bon 45 Mt. an gu bert. Gartenfix. S a Stb. II r. B18989

zu hervorragend billigen Preisen.

Art. R. B. 3. Hocheleganter Damen-Halbschuh mit hohem Absatz, 4.95 Lackkappe, durchbrochen p. Paar M.

Art. Asch. Hocheleganter Damen-Halbschuh, modernste Ausstattung, Derby-Schnitt, grosse Oesen, amerikanische Mode, dunkelbraun, echt Ziegen-leder per Paar Mk. 5.95

Art. 9544. Hocheleganter Lackleder-Damen-Halbschuh mit Celluloid Louis XV.-Abs. mit Kappe, moderne Form, 7.95 statt Mk. 12.50, jetzt p. Paar Mk.

Art, 9540. Hocheleg imit. Chevr.-Da-men-Schnürstiefel, moderne Form mit Louis XV.-Abs. mit Besatz u.Kappe, 8.95 statt Mk. 12.50, jetzt p. Paar Mk.

Art. AB. Hochelegante braune, echt Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, modernste Ausstattung, Derby-Schnitt m.grossen Oesen, Original Goodyear Welt, amerikanische Mode

per Paar Mk. Reklame-Herrenstiefel

in echt Chevreaux- und echt Box-Calf-Leder, in modernsten Formen und moderner Ausstattung, Original Goodyear Welt, in Derby-Schnitt per Paar Mk. Einen Posten eleganter Damen-Stiefel und Halbschuhe, von denen keine ganzen

Sortimente mehr vorhanden sind, zu jedem annehmbaren Gebot. Für Knaben und Mädchen: Einen Posten eleganter echt Chevreaux- u. Box-Calf-Knopf- u. Schnür-Stiefel in modernen Formen, in guter Ausführung,

Nr. 27-30 Mk. 3.95 Nr. 31-85 Mk. 4.45 per Paar.

Carl Korintenberg, Karlsruhe, Kaiserstr. 118.

Schuhwarenhaus für moderne, naturgemässe Fussbekleidung

Wegen Geschäftsveränderung zu verlaufen:

a) einen noch neuen großen und ftark gebauten Schopf, 15 m lang, 7,10 m breit, 2 stödig, mit 2 m Dachvorsprung; b) zwei Hochichtblanwagen, vorzüglich erhalten, 150 3tr. Tragfähigkeit; c) eine 4 jettige Schwedenhobelmajdine, auch zur Parkettjabrikation

eingerichtet, große Leiftungsfabigtent; d) eine boppelte Bintelfreisfage, sogenannte Abfürzsäge. Die Maschinen find in vorzüglichem Zustande und noch ca. 3 Monate 7459* Parfettfabrit und Fournierichneiderei

A. Himmelsbach Karloruhe, Werderstraße 7—9. Aiet-Verträge ber "Babiférn Berfie".

ür Geidaftshaus bon punttlichem Binszahler auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. B18764 an die Erpeb. der "Bab. Breffe" erb. 29 Altes Gemälde und Aquarelle

II. Sypothete von

10000 Viari

(Miniaturen) ju verfaufen. Lieb haber hierfür wollen ihre Abresse unter Nr. 1818976 in ber Exped hr "Bad. Bresse" abgeben.

Faft neues Bett, Bertifo, 286 fommobe, Rachttifch febr bill. 3u.pert. B18994 Ablaubftrafe 22. par-

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK